
Smart Region **KREIS WARENDORF**

gemeinsam | innovativ | lebenswert





© AdobeStock/Odin AI

INHALT

VORWORT	4
WARUM Smart Region KREIS WARENDORF?	6
UNSER WEG ZUR SMART REGION	8
UNSERE VISION	10
HANDLUNGSFELDER	16
Digitale Infrastruktur	18
Leitprojekte	20
Potenzialprojekt	28
Verwaltung	30
Leitprojekte	32
Potenzialprojekt	40
Klimaschutz, Mobilität und Umwelt	42
Leitprojekte	44
Potenzialprojekt	48
Familie, Bildung & Lebensqualität	50
Leitprojekte	52
Wirtschaft & Arbeit	62
Leitprojekte	64
Innenstadt & Dorfmitte	70
Leitprojekt	72
Potenzialprojekte	74
PERSPEKTIVEN UND NÄCHSTE SCHRITTE	78



VORWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Bedeutung der Digitalisierung und damit der Einsatz smarter, digitaler Lösungen für die Aufgaben und Herausforderungen unserer Zeit wird uns allen jeden Tag aufs Neue vor Augen geführt. Der technologische Wandel bringt schon seit Jahren tiefgreifende Veränderungen in vielen Bereichen des Lebens, der Gesellschaft und Wirtschaft mit sich. Diese Transformation wollen wir – die 13 Städte und Gemeinden und der Kreis Warendorf – gemeinsam proaktiv gestalten und dabei die Menschen in den Mittelpunkt rücken. Wir möchten sicherstellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger von den Vorteilen der Digitalisierung profitieren.

Für dieses Vorhaben brauchen wir einen Kompass, eine Orientierung, um den roten Faden unserer erfolgreichen smarten Zukunft gemeinsam weiter zu stricken. Dabei soll uns diese Smart Region-Strategie helfen. Die mit ihr gestaltete Vision stellt unser Leitbild, unsere Werte und Ziele für die gemeinsame interkommunale Zusammenarbeit dar. Zu Beginn möchten wir uns mit sechs definierten Handlungsfeldern beschäftigen, die Entwicklungspotenziale für eine innovative und lebenswerte Zukunft in den Städten und Gemeinden bieten.

Digitalisierung wird mit der Strategie noch mehr zu einer Gemeinschaftsaufgabe – sie lebt von der Zusammenarbeit, vom Engagement und vom Mut, neue Wege zu gehen. Die Entwicklung der **Smart Region KREIS WARENDORF** zeigt, was möglich ist, wenn wir unsere Kräfte bündeln, Ideen teilen und gemeinsam anpacken. Jetzt ist der Moment gekommen, aus Visionen

und Plänen konkrete Wirklichkeit werden zu lassen. Zusammen können wir die Digitalisierung nutzen, um das Leben in unserer Region nachhaltiger, lebenswerter, effizienter, fortschrittlicher, ökologischer und sozial inklusiver zu gestalten. Ob in den Rathäusern, Unternehmen, Schulen oder im Ehrenamt – jeder Beitrag zählt, um die **Smart Region KREIS WARENDORF** zu einem Vorbild für andere Regionen zu machen. Wir bekämpfen hiermit unsere Absicht im ganzheitlichen Sinne und gemeinsam die Zukunft unserer Region zu gestalten.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Unternehmen im Kreis ein, Teil dieses Wandels

zu sein. Bringen Sie sich ein, teilen Sie Ihre Ideen, packen Sie mit an – denn nur zusammen können wir die Herausforderungen meistern und die Chancen der Digitalisierung voll ausschöpfen.

Lassen Sie uns die Zukunft unserer Region aktiv gestalten. Hand in Hand, mit Offenheit, Kreativität und Entschlossenheit. Die **Smart Region KREIS WARENDORF ist unser gemeinsames Projekt – und gemeinsam werden wir es zum Erfolg führen.**

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der 13 Städte und Gemeinden und der Landrat des Kreises Warendorfs.

Dr. Olaf Gericke
Landrat Kreis Warendorf

Dr. Alexander Berger
Bürgermeister Ahlen

Michael Gerdhenrich
Bürgermeister Beckum

Rolf Mestekemper
Bürgermeister Beelen

Carsten Grawunder
Bürgermeister Drensteinfurt

Berthold Lülf
Bürgermeister Ennigerloh

Sebastian Seidel
Bürgermeister Everswinkel

Karin Rodehager
Bürgermeisterin Oelde

Karl Piochowiak
Bürgermeister Ostbevern

Josef Uphoff
Bürgermeister Sassenberg

Katrien Reuscher
Bürgermeisterin Sendenhorst

Wolfgang Pieper
Bürgermeister Telgte

Christian Thegelkamp
Bürgermeister Wadersloh

Peter Horstmann
Bürgermeister Warendorf



WARUM SMART REGION KREIS WARENDORF?

WANDEL GESTALTEN

Der Kreis Warendorf und seine Städte und Gemeinden nutzen die Chancen der Digitalisierung, um eine lebenswerte und zukunftssichere Region zu gestalten. In einer Welt, die immer stärker digital vernetzt ist, sehen wir es als unsere Aufgabe, diesen Wandel aktiv und vorausschauend zu gestalten. Digitalisierung ist für uns nicht nur ein technisches Werkzeug, sondern ein entscheidender Hebel, um die Region nachhaltig, innovativ und menschenzentriert weiterzuentwickeln.

Dabei reicht die Bedeutung der Digitalisierung weit über die Modernisierung von Verwaltungsprozessen hinaus. Effiziente Bürgerservices sind nur ein Teil des Ganzen. Vielmehr treibt die Digitalisierung zentrale Lebensbereiche voran, die das Fundament unseres Miteinanders bilden: Im Klimaschutz bietet sie zum Beispiel datenbasierte Entscheidungsgrundlagen und

ermöglicht eine ressourcenschonende Steuerung. In der Bildung kann sie allen Menschen Zugang zu modernen Technologien und neuem Wissen eröffnen. Und in der Wirtschaft stärkt die Digitalisierung nicht nur die regionale Wertschöpfung, sondern schafft auch Raum für Innovation und globale Wettbewerbsfähigkeit.

Dabei findet die Digitalisierung nicht aus Selbstzweck statt, sondern ist ein Mittel, um die Traditionen unserer Region zu bewahren und gleichzeitig die Potenziale der Zukunft zu nutzen. Sie ist ein verbindendes Element, das unsere gesamte Region berührt und prägt.

Daher bündeln wir all diese Ansätze und Visionen unter einem Namen:

Smart Region KREIS WARENDORF

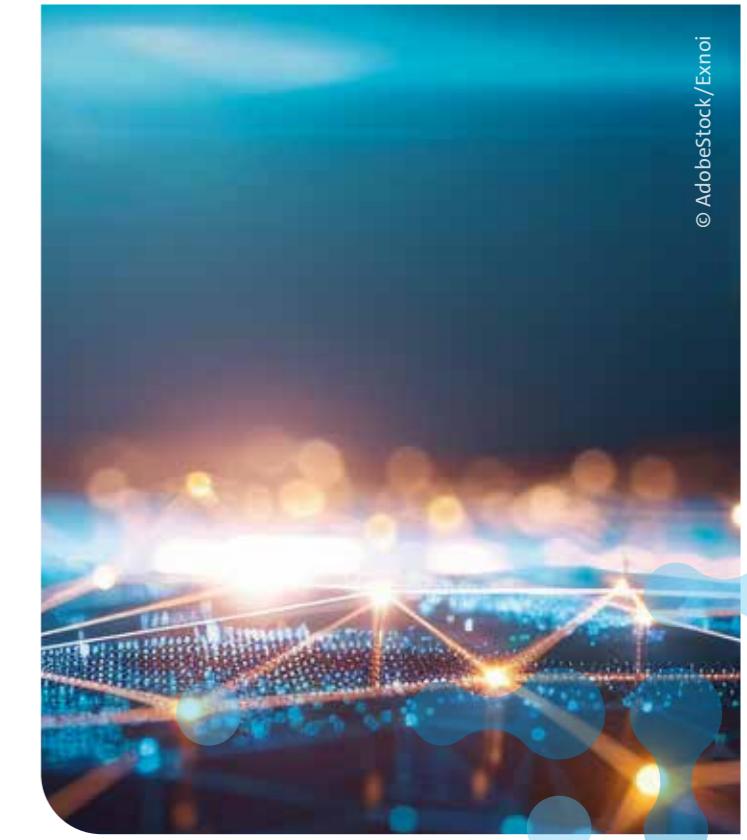


© AdobeStock/anatoliy_gleb

GEMEINSAM WIRKEN

Eine smarte Region wie den Kreis Warendorf können und wollen wir nur gemeinsam gestalten. Sie entsteht nur durch die Zusammenarbeit aller: der Städte, der Gemeinden und des Kreises. Denn die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung betreffen uns alle und lassen sich nur im gemeinsamen Handeln sinnvoll und nachhaltig bewältigen.

Gemeinsam können wir unsere Ressourcen effizienter nutzen, indem wir Synergien schaffen und Doppelstrukturen vermeiden. Was in einer Kommune im Kreis Warendorf entwickelt wird, kann in einer anderen nachgenutzt und weiterentwickelt werden. Gute Ideen und bewährte Ansätze müssen nicht mehrfach neu gedacht werden, sondern lassen sich durch den Austausch und das Lernen voneinander in die Breite tragen. Dieses Teilen von Wissen und Erfahrung stärkt nicht nur jede einzelne Kommune, sondern die Smart Region als Ganzes. Auch finanziell bietet die Zusammenarbeit klare Vorteile. Große Investitionen, etwa in digitale Infrastruktur oder innovative Technologien, lassen sich gemeinsam besser planen und realisieren. Durch die Bündelung unserer Kräfte können wir Fördermittel zielgerichteter



einsetzen und Projekte umsetzen, die für einzelne Kommunen allein schwer zu stemmen wären.

Unsere Kooperation macht uns als smarte Region sichtbar und attraktiv – für Fördermittelgeber, innovative Unternehmen und engagierte Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam können wir die **Smart Region KREIS WARENDORF** zu einem starken Netzwerk formen, das die Potenziale der Digitalisierung optimal ausschöpft und den Menschen im ganzen Kreis Warendorf zugutekommt.

STRATEGISCH HANDELN

Damit die **Smart Region KREIS WARENDORF** ihr volles Potenzial entfalten kann, brauchen wir mehr als eine Sammlung einzelner Projekte, die sich zufällig ergeben. Wir benötigen eine klare Strategie. Nur so stellen wir sicher, dass alle Maßnahmen an einem gemeinsamen Ziel ausgerichtet sind: dem, was für die Menschen in unserer Region wirklich wichtig ist.

Unsere Strategie gibt uns Orientierung und hilft dabei, die Digitalisierung aktiv zu gestalten – statt nur auf äußere Entwicklungen zu reagieren. Sie ermöglicht es uns, Prioritäten zu setzen, unsere Ressourcen gezielt

einzusetzen und Synergien zu nutzen. Gleichzeitig fördert sie die Zusammenarbeit und den Dialog zwischen den Städten, Gemeinden und dem Kreis, sodass wir gemeinsam stärker sind als jede Kommune für sich allein. Mit einem strategischen Ansatz schaffen wir es, die vielen anstehenden Maßnahmen besser zu koordinieren, effizienter umzusetzen und unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen. Die Strategie für die **Smart Region KREIS WARENDORF** ist unser Kompass auf dem Weg in eine lebenswerte digitale Zukunft.

UNSER WEG ZUR SMART REGION

Um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen, musste ein Prozess zur Strategieentwicklung gefunden werden, der dem interkommunalen und partizipativen Gedanken wirklich Rechnung trägt. Wir wollten Ergebnisse erzielen, die alle Städte, Gemeinden und der Kreis gleichermaßen tragen und in denen sich alle wiederfinden können. Dafür musste ein Ansatz gefunden werden, der nicht nur die Vielfalt der Perspektiven berücksichtigt,

tigt, sondern auch einen echten Dialog und eine enge Zusammenarbeit ermöglicht. Nur ein Prozess, der Offenheit, Transparenz und Teilhabe in den Mittelpunkt stellt, konnte den unterschiedlichen Voraussetzungen und Erwartungen gerecht werden. Gleichzeitig sollte das Vorgehen sicherstellen, dass die gemeinsame Vision für die Smart Region nicht nur eine abstrakte Zielsetzung bleibt, sondern in konkreten und umsetzbaren Maßnahmen mündet.

Wir haben hierzu einen mehrschrittigen erfolgreichen Prozess der Strategieentwicklung durchlaufen und uns von Univ.-Prof. Dr. Dr. Björn Niehaves und seinem Team der Niehaves & Friends GmbH unterstützen und begleiten lassen. In den folgenden Schritten konnten wir die Strategie Smart Region Kreis Warendorf gemeinsam erarbeiten:

→ Kompetenzinitiative

Zunächst haben wir das für einen erfolgreichen Prozess notwendige gemeinsame Verständnis und Wissensfundament aufgebaut. Hierfür wurden Vertreterinnen und Vertreter aus den Städten, Gemeinden und dem Kreis im August 2024 umfassend geschult, um einheitliche Grundlagen für die anschließenden Schritte zu schaffen. Mit Workshops und Diskussionsformaten haben wir Kompetenzen aufgebaut, die es allen Prozessbeteiligten ermöglichen, sich aktiv und fundiert in den Prozess einzubringen.

→ Visionsentwicklung

Im September 2024 haben wir dann gemeinsam eine Vision für die **Smart Region KREIS WAREN-DORF** entwickelt. Dabei stand die Frage im Zentrum: Was macht unsere Region aus, und wie wollen wir sie in der digitalen Zukunft gestalten? Im Austausch haben wir Werte definiert, die für unsere Region wichtig sind, und eine Vision formuliert, die die Digitalisierung nicht nur als technische Veränderung, sondern als Chance für alle Menschen in der **Smart Region KREIS WAREN-DORF** begreift.

→ Festlegung der Handlungsschwerpunkte

Die Handlungsschwerpunkte der Strategie wurden in Anlehnung an die Leitlinien des Kreisentwicklungsprogramms „WAF2030+“ definiert. Ergänzt wurden weitere zentrale Bereiche, die für die Smart Region inhaltlich zentral sind und das Kreisentwicklungsprogramm spezifisch ergänzen: „Verwaltung“, „Innenstadt & Dorfmitte“ sowie das Querschnittsthemma „Digitale Infrastruktur“. Diese Schwerpunkte bildeten die Grundlage, um konkrete Projekte zu identifizieren, die die Vision der Smart Region Kreis Warendorf Realität werden lassen.

→ Projektentwicklung

Aufbauend auf den Handlungsschwerpunkten wurden im September und Oktober 2024 in

GEMEINSAM
INNOVATIV
LEBENSWERT

mehreren themenspezifischen Arbeitsgruppen partizipativ zukunftsweisende Projektideen entwickelt. In den Arbeitsgruppen waren jeweils Vertreterinnen und Vertretern der Städte, Gemeinden und des Kreises sowie weitere wichtige Akteure von außerhalb der Verwaltung engagiert. Das Ergebnis: ein umfangreiches Portfolio an Projektideen, die unterschiedliche Lebensbereiche der Menschen im Kreis Warendorf verbessern.

→ Maßnahmenauswahl und -priorisierung

Der letzte inhaltliche Arbeitsschritt bestand im November und Dezember 2024 darin, aus den entwickelten Projektideen die zentralen Maßnahmen auszuwählen und zu priorisieren. Dabei wurden Kriterien wie Relevanz und Wirkung auf die gesamte Region sowie Umsetzbarkeit herangezogen. Ziel war es, ein strategisches Maßnahmenpaket zu schnüren, das sowohl kurz- als auch langfristige Effekte hat und gemeinsam interkommunal realisiert werden kann.

Mit diesem strukturierten partizipativen Ansatz haben wir den Grundstein für die Smart Region Kreis Warendorf gelegt. Die enge Zusammenarbeit zwischen Städten, Gemeinden und dem Kreis, gepaart mit der Unterstützung durch externe Expertise, hat uns ermöglicht, eine Strategie zu entwickeln, die sowohl ambitioniert als auch umsetzungsorientiert ist. Das Ergebnis ist nicht nur ein klares Zielbild, sondern auch ein praxisnaher Maßnahmenplan, der zeigt, wie wir unsere Region zukunftssicher gestalten können.

UNSERE VISION

Wofür wollen wir in der **Smart Region KREIS WARENDORF** stehen?

Diese zentrale Frage hat uns während des gesamten Strategieprozesses begleitet. Unsere Vision beschreibt, wie wir die Digitalisierung nutzen wollen, um unsere Region lebenswert zu gestalten. Sie gibt uns Orientierung und vereint die Werte, die unser Handeln leiten: Fortschritt, Zusammenarbeit, Teilhabe und Nachhaltigkeit.



© AdobeStock/Johannes

Unsere Vision für die Smart Region ist mehr als ein Zielbild – sie ist ein gemeinsames Versprechen. Sie zeigt, wie wir durch digitale Technologien und interkommunale Zusammenarbeit im Kreis Warendorf einen Mehrwert für alle schaffen: für die Menschen, die hier leben, für die Wirtschaft, die hier wächst, und für die Umwelt, die uns umgibt. Mit ihren vier Visionsbereichen und zwölf Teilspekten ist sie der Kompass unserer **Smart Region KREIS WARENDORF**:

UNSERE SMART REGION FÜR EINE STARKE ZUKUNFT

→ INNOVATIONSÖKOSYSTEM

Gemeinsam mit Start-ups, Hochschulen und der Wirtschaft bilden wir ein starkes Innovationsökosystem. In unserer smarten Region setzen wir auf soziale und technologische Innovationen, um bestehende und zukünftige Probleme zu lösen.



→ INFRASTRUKTUR

Wir machen unsere smarte Region zukunftssicher durch intelligente, ressourceneffiziente Infrastrukturen. So gestalten wir das Wirtschaften vor Ort, unsere Verwaltungen und das öffentliche Leben nachhaltig und effizient.

→ RESILIENZ

Die Digitalisierung und der aktive Umgang mit dem technologischen Wandel helfen uns, um unsere smarte Region stark und widerstandsfähig gegenüber aktuellen Entwicklungen und zukünftigen Herausforderungen zu machen.

UNSERE SMARTE REGION FÜR ALLE MENSCHEN



→ BÜRGERNÄHE

In unserer smarten Region prägt der direkte Kontakt und Dialog mit den Menschen unser Handeln und unsere Entscheidungen.

→ TEILHABE

In unserer smarten Region soll jede Person gleichermaßen von der digitalen Transformation profitieren und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

→ TRANSPARENZ

Der Ansatz unserer smarten Region ist offen und verständlich. Durch transparente und nachvollziehbare Entscheidungen sowohl intern als auch extern stärken wir das Vertrauen und fördern den Dialog.

UNSERE SMARTE REGION FÜR EINE VERNETZTE GEMEINSCHAFT

→ GEMEINSCHAFT

In unserer smarten Region steht das Miteinander an erster Stelle. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen den Städten, Gemeinden und dem Kreis bilden wir ein produktives Netzwerk, das die Region als Ganzes voranbringt.

→ SYNERGIEN

In unserer smarten Region vermeiden wir Doppelstrukturen und setzen auf standardisierte Prozesse.

So verbessern wir nicht nur die Effizienz, sondern auch die Qualität unserer Dienstleistungen.

→ WISSENSTRANSFER

Wir fördern den kontinuierlichen Austausch von Wissen und Informationen in unserer smarten Region. So schaffen wir eine Lernkultur, die uns zukunftsfähig macht und effiziente interkommunale Innovationen ermöglicht.



UNSERE SMARTE REGION FÜR DAS GUTE LEBEN

→ MEHRWERTE

In unserer smarten Region schaffen wir echte Mehrwerte durch die Zusammenarbeit über alle Bereiche hinweg. Unsere Entscheidungen zielen darauf ab, den Menschen, der Wirtschaft und der Umwelt langfristige Vorteile zu bieten.

→ LEBENSQUALITÄT

Unsere smarte Region dient der Lebensqualität ihrer Menschen. Unsere Region bleibt damit lebenswert für jetzige und zukünftige Generationen.



© AdobeStock/Bro Vector

→ NACHHALTIGKEIT

In unserer smarten Region gestalten wir nachhaltige Lösungen, die ökologisch, sozial und ökonomisch sinnvoll sind. Wir entwickeln Ansätze, die unsere Ressourcen sparen und langfristig wirtschaftlich tragfähig sind.

— Aus der Vision haben wir auch unser Leitmotiv

GEMEINSAM | INNOVATIV | LEBENSWERT

abgeleitet und es zum Slogan der neuen Smart Region Kreis Warendorf erhoben.

→ GEMEINSAM

die Smart Region Kreis Warendorf mit allen Städten und Gemeinden nach vorne bringen.

→ Mit INNOVATIVEN

interkommunalen Lösungsansätzen unsere Aufgaben und Herausforderungen angehen.

→ Unsere smarte Region LEBENSWERT

zu erhalten und zu gestalten, ist dabei unser größtes Ziel.

GEMEINSAM
—
INNOVATIV
—
LEBENSWERT



© AdobeStock/Odin AI



smartregion
KREIS Warendorf

HANDLUNGSFELDER

DIGITALE
INFRA-
STRUKTUR

WIRTSCHAFT
&
ARBEIT

FAMILIE,
BILDUNG &
LEBENS-
QUALITÄT

VERWALTUNG

KLIMASCHUTZ,
MOBILITÄT
& UMWELT

INNENSTADT
&
DORFMITTE



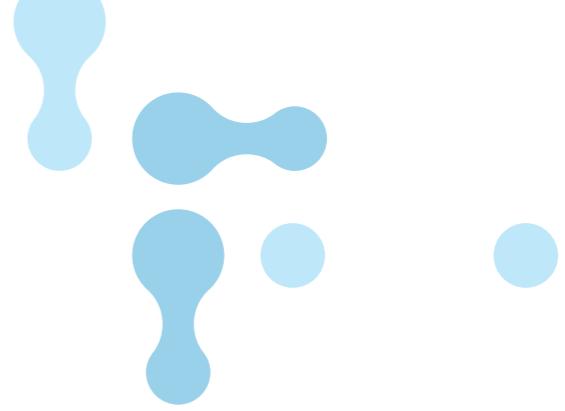
HANDLUNGSFELD DIGITALE INFRASTRUKTUR

Das Handlungsfeld „Digitale Infrastruktur“ entwickelt die technologischen Grundlagen für die **Smart Region KREIS WARENDORF** gezielt weiter. Während die im weiteren Verlauf der Strategie beschriebenen Handlungsfelder konkrete Anwendungsbereiche und thematische Schwerpunkte adressieren, sorgt die digitale Infrastruktur für die notwendigen technischen Voraussetzungen, um diese Projekte erfolgreich umzusetzen.

Um den Beteiligten im Kreis Warendorf zukünftig einen Rahmen bzw. ein Umfeld zur Verfügung zu stellen, das zeitgemäß, effizient und effektiv Transaktionen jedweder Art ausgeführt werden können, ist die Beschäftigung mit dem Handlungsfeld digitale Infrastruktur fundamental.

Die Leitprojekte dieses Handlungsfelds – „LoRaWAN im Kreis Warendorf“, „Gemeinsame Datenplattform“, „Digitaler Zwilling“ und „App-Infrastruktur“ – zeigen, wie moderne Technologien wie Internet of Things (IoT), zentrale Datenplattformen und digitale Zwillinge unsere **Smart Region KREIS WARENDORF** technologisch aufstellen können. Sie bieten skalierbare Lösungen, die sowohl Kommunen, Bürgerinnen und Bürger als auch Institutionen und Unternehmen zugutekommen. Darüber hinaus wollen wir das Thema „Digitale Souveränität“ als Potenzialprojekt zukünftig im Blick haben und erarbeiten, wie die Region unabhängiger von externen Anbietern werden und eigene technologische Standards setzen kann.

LEITPROJEKT LoRaWAN IM KREIS WARENDORF – DIE ZUKUNFT DER DRAHTLOSEN KOMMUNIKATION FÜR IoT-ANWENDUNGEN



KURZBESCHREIBUNG

Das Projekt zielt darauf ab, ein flächendeckendes Long Range Wide Area Network (LoRaWAN) im Kreis Warendorf aufzubauen, das als drahtlose Kommunikationsinfrastruktur für IoT-Anwendungen dient. LoRaWAN ermöglicht die kostengünstige und energieeffiziente Übertragung kleiner Datenmengen über große Distanzen. Diese Technologie ergänzt die bestehende Glasfaser- und Mobilfunkinfrastruktur und kann zum Beispiel datenbasierte Anwendungen

wie die Pegelmessung an Gewässern oder die Erfassung von Wetter- und Umweltdaten ermöglichen.

Das Netzwerk bietet Kommunen, Unternehmen, der Landwirtschaft und Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, datengetriebene Prozesse effizienter zu gestalten. Ziel ist es, eine nachhaltige, gemeinsame Infrastruktur zu schaffen, die neue Anwendungen im Bereich Smart Region ermöglicht.



© AdobeStock/Cedric

MEHRWERTE

- Kostengünstige Alternative zur Datenübertragung im Vergleich zu Glasfaser und Mobilfunk.
- Effiziente Automatisierung von Prozessen in verschiedenen Anwendungsbereichen.
- Förderung von interkommunalen Synergien und Vermeidung von Doppelstrukturen.
- Ermöglichung datenbasierter Prognosen und Entscheidungen durch Echtzeitdatenerfassung.
- Schaffung einer gemeinsamen digitalen Infrastruktur zur Nutzung durch verschiedene Akteure.
- Reduzierung von administrativen Aufwänden durch zentralisierte Datenbereitstellung.

ZIELGRUPPE

- Kommunen und öffentliche Einrichtungen im Kreis Warendorf.
- Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe.
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die IoT-Anwendungen nutzen möchten.

BEZUG ZUR VISION

→ **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Infrastruktur:**
Der Aufbau eines LoRaWAN-Netzwerks ergänzt bestehende Technologien und schafft eine zukunftsfähige Infrastruktur, die datenbasierte Innovationen ermöglicht.

→ **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Synergien:**
Die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur fördert die Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Unternehmen und Bürgern und vermeidet unnötige Doppelstrukturen.

→ **Unsere smarte Region für das gute Leben – Nachhaltigkeit:**
LoRaWAN unterstützt umweltfreundliche Lösungen, etwa in der Klimaanpassung und Ressourcenschonung, und trägt damit zu einer nachhaltigen Entwicklung bei.

LEITPROJEKT GEMEINSAME DATENPLATTFORM (URBAN DATA PLATFORM)



© AdobeStock/spacenomads

KURZBESCHREIBUNG

Die Gemeinsame Datenplattform (Urban Data Platform, UDP) soll als zentraler Hub für Datensammlung, -bereitstellung und -nutzung im Kreis Warendorf dienen. Ziel ist es, eine Plattform zu schaffen, die Geo- und Fachdaten, Anwendungen sowie Analysen und Simulationen integriert.

Durch normierte Schnittstellen wie XPlanung oder XBau wird die Plattform zur Grundlage für einheitliche und effiziente Online-Services. Nutzer können gestaffelt auf Daten zugreifen – von geschlossenen Gruppen bis hin zu Open Data.

Die Daten und Funktionen werden von zentraler Stelle bereitgestellt und das in standardisierter, dokumentierter und verlässlicher Form. Langfristig soll die Plattform zum digitalen Zwilling ausgebaut werden, um datengetriebene Entscheidungen zu fördern. Potenzielle Anwender umfassen kommunale Verwaltungen, Versorger, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger.

Gerade vor dem Hintergrund der zentralen Bereitstellung von Daten und Funktionen kann die UDP ein wesentlicher Beitrag für dezentrale Anwendungen und somit ein Beitrag für die Sicherung des Föderalismus darstellen.

MEHRWERTE

- Gemeinsame Datenhaltung reduziert Redundanzen und spart Kosten und Zeit.
- Schaffung eines zentralen Datenzugangs mit klaren Metadaten und Nutzerrollen.
- Förderung der Datensouveränität durch gestufte Freigaben.
- Effizientere Prozesse und datenbasierte Prognosen durch standardisierte Schnittstellen.
- Unterstützung interkommunaler Synergien und Verbesserung der Datenqualität und -aktualität.
- Ermöglichung neuer Anwendungen wie digitaler Zwillinge für Simulationen und Analysen.
- Substanzielle Entwicklung durch breites Kompetenzspektrum (z. B. fachlich durch Teilnehmende) und Expertise

ZIELGRUPPE

- Kommunen und öffentliche Einrichtungen im Kreis Warendorf.
- Stadtwerke und kommunale Betriebe.
- Unternehmen, Fachverfahrenshersteller und Dienstleister.
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die auf Open-Data-Angebote zugreifen möchten.

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Infrastruktur:**
Die Datenplattform schafft eine nachhaltige und zukunftsfähige digitale Infrastruktur, die als Basis für datengetriebene Innovationen dient und u. a. den Aufbau digitaler Zwillinge ermöglicht.
- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Synergien:**
Durch das Projekt werden Synergien zwischen Kommunen, Stadtwerken und Unternehmen gefördert, Doppelstrukturen vermieden und die Zusammenarbeit gestärkt.
- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Transparenz:**
Die Plattform ermöglicht den transparenten Zugang zu Daten, unterstützt Bürgerbeteiligung und erweitert Informationskanäle, um die Lebensqualität im Kreis zu erhöhen.

LEITPROJEKT DIGITALER ZWILLING

KURZBESCHREIBUNG

Ein Digitaler Zwilling ist eine digitale Repräsentation der physischen Welt, die Daten, Simulationen und Modelle kombiniert, um umfassende Einblicke und Interaktionen zu ermöglichen. Im Kreis Warendorf soll der Digitale Geobasis-Zwilling als integraler Bestandteil der Urban Data Plattform (UDP) etabliert werden, um statische und dynamische Daten zu integrieren.

Für verschiedenste Zwillingsthemen können dies unterschiedliche 2D-/3D-Daten sowie Echtzeitdaten wie Sensordaten zu Wetter, Verkehr oder Wasserständen sein.



© AdobeStock/Daria

Bedarfsgerecht ausgeprägte Digitale Zwillings-Realisierungen ermöglichen vielfältige neue Anwendungen in Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerbeteiligung. Neben der Nutzung als Planungs- und Analysetool bieten Digitale Zwillinge eine Grundlage für Visualisierungen und datenbasierte Entscheidungen, die sowohl Transparenz als auch Innovation fördern.

MEHRWERTE

- Einheitliche Dateninfrastruktur für den gesamten Kreis Warendorf.
- Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit durch gemeinsame Datenbasis.
- Effiziente Integration und Nutzung von Sensordaten, Infrastrukturinformationen und Planungsdaten.
- Unterstützung von Visualisierungen zur Bürgerbeteiligung und Entscheidungsfindung.
- Basis für innovative Anwendungen, wie den Katastrophenschutz, urbane und ländliche Planung und Verkehrssimulationen.
- Nachhaltige Plattform für datengetriebene Entscheidungen und zukunftsorientierte Entwicklungen.

BEZUG ZUR VISION

→ **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Resilienz:**
Digitale Zwillinge auf Grundlage des Geobasis-Zwillings stärken die Widerstandsfähigkeit des Kreises durch verbesserte Planungs- und Analysefähigkeiten sowie datenbasierte Prognosen für künftige Herausforderungen.

→ **Unsere smarte Region für alle Menschen – Bürgernähe:**
Die visuelle Darstellung und der offene Zugang zu relevanten Daten fördern die Bürgernähe, indem Informationen zugänglich und verständlich gemacht werden.

→ **Unsere smarte Region für das gute Leben – Transparenz:**
Die Plattform schafft Transparenz, indem sie Daten und Simulationen offenlegt, und bietet eine Basis für fundierte und partizipative Entscheidungen.

ZIELGRUPPE

- Kommunale Verwaltungen und öffentliche Einrichtungen im Kreis Warendorf.
- Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen.
- Bürgerinnen und Bürger, die über Visualisierungen und Datenzugang partizipieren möchten.

LEITPROJEKT APP-INFRASTRUKTUR IM KREIS WAREN DORF



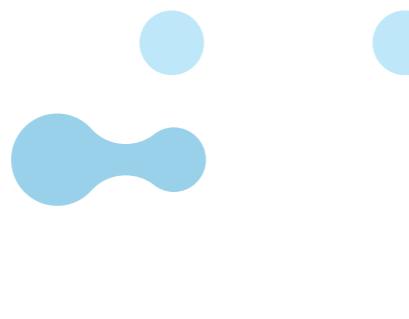
KURZBESCHREIBUNG

Das Ziel der Initiative ist der Aufbau einer zentralisierten und modular aufgebauten App-Infrastruktur, die es der Bürgerschaft ermöglicht, über eine einheitliche Plattform auf Informationen und Services aus allen Kommunen des Kreises Warendorf zuzugreifen.

Das Projekt sieht die Entwicklung eines Baukastensystems vor, welches den Gemeinden und Dörfern individuelle Anpassungsmöglichkeiten bietet, jedoch auf einer gemeinsamen Datenbasis aufbaut. Nutzerinnen und Nutzer können so lokale Informationen, Dienstleistungen und Angebote, wie Schadensmeldungen, Veranstaltungskalender oder Nachbarschaftshilfen, schnell und niederschwellig abrufen. Ein zentrales Dashboard dient als Ausgangspunkt für alle Anwendungen, ergänzt durch eine KI-gestützte Suchfunktion, die personalisierte und bedarfsgerechte Informationen bereitstellt.

ZIELGRUPPE

- Bürgerinnen und Bürger im Kreis Warendorf.
- Touristen und Gäste der Region.
- Unternehmen und lokale Dienstleister.
- Kommunale Verwaltungen und Vereine.



MEHRWERTE

- Steigerung der Benutzerfreundlichkeit und Zugänglichkeit für Bürgerinnen und Bürger durch zentrale Service- und Informationsangebote.
- Förderung der Vernetzung von Gemeinden und Nachbarschaften durch digitale Tools.
- Unterstützung von Verwaltung und Wirtschaft durch einheitliche Standards und optimierte Prozesse.
- Transparente Darstellung von Verwaltungsleistungen und Angeboten des Kreises und der Kommunen.
- Niederschwellige Plattform für Nachbarschaftshilfe, lokale Handelsplattformen und gemeinschaftliche Nutzung von Ressourcen (z. B. Veranstaltungsräume, Mitfahrtgelegenheiten).
- Einbindung moderner Technologien wie KI-Chatbots zur personalisierten Informationsbereitstellung.



BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Infrastruktur:** Aufbau einer zentralen digitalen Plattform, die als Grundstein für künftige Entwicklungen in der digitalen Vernetzung der Region dient.
- **Unsere smarte Region für alle Menschen – Bürgernähe:** Die App-Infrastruktur fördert die Bürgernähe, indem sie lokale Informationen und Dienstleistungen zentral und barrierefrei verfügbar macht.
- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Teilhabe:** Durch die Integration von sozialen Funktionen und Angeboten wie bspw. auch der Nachbarschaftshilfe stärkt die App die Teilhabe und das Gemeinschaftsgefühl der Bürgerinnen und Bürger.

POTENZIALPROJEKT DIGITALE SOUVERÄNITÄT

KURZBESCHREIBUNG

Das Projekt zielt darauf ab, die technologische Unabhängigkeit und Eigenständigkeit der Smart Region zu stärken. Dies soll durch den Einsatz offener, transparenter und sicherer digitaler Technologien geschehen, die von öffentlichen Verwaltungen und Bürgerinnen und Bürger genutzt werden können.

Dies umfasst den Einsatz von Open-Source-Software und den Ausbau lokaler digitaler Infrastrukturen. Digitale Souveränität bedeutet in diesem Zusammenhang die Fähigkeit, Daten und Technologien unabhängig zu verwalten, um langfristige Kontrolle und Entscheidungsfreiheit zu gewährleisten. Es könnte eine Gruppe von Personen festgelegt werden, die einen Rahmen definieren und für Städte und den Kreis Warendorf beratend zu Seite stehen.

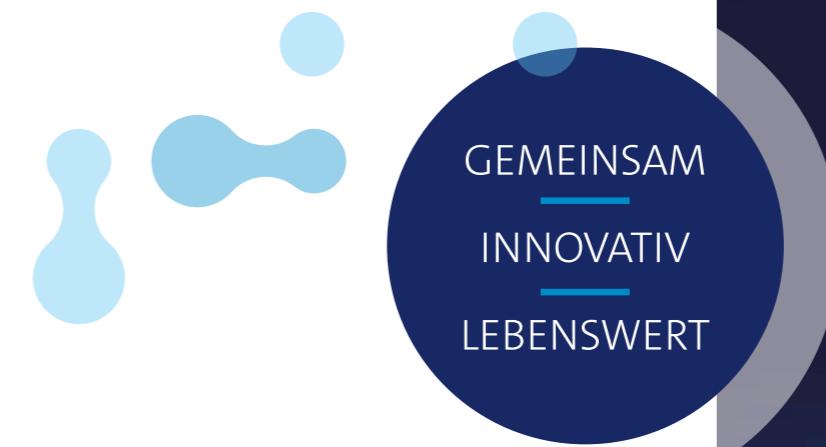


ZIELGRUPPE

- Kommunen und der Kreis Warendorf
- Bürgerinnen und Bürger
- Unternehmen
- Rechenzentrumsbetreiber

MEHRWERTE

- Unabhängigkeit: Regionen werden unabhängiger von externen Anbietern und können langfristig eigene Entscheidungen über IT-Infrastrukturen und Datennutzung treffen
- Datenschutz und -sicherheit: Eine kontrollierte und transparente Datenverarbeitung ermöglicht den Schutz sensibler Daten
- Wirtschaftliche Vorteile: Kosteneffizienz, Unabhängigkeit von externen Dienstleistern
- Kürzere Entscheidungswege, schnellere Reaktion auf Anforderungen
- Umfangreiche Möglichkeiten der Anpassung; Software kann bspw. an den Prozess angepasst werden
- Möglichkeit der interoperablen Nutzung von Software
- Durch die Offenlegung des Quellcodes werden Sicherheitslücken schneller erkannt
- Nachnutzung von Lösungen ist möglich



BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Resilienz:**
Technologische Unabhängigkeit und Eigenständigkeit macht die Kommunen und den Kreis Warendorf widerstandsfähiger vor globalen oder überregionalen Notlagen.
- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Infrastruktur:**
Die eigenen technischen Lösungen bzw. Dateninfrastruktur erweitert die Fähigkeiten des kommunalen Verbundes.
- **Unsere smarte Region für alle Menschen – Transparenz:**
Es werden Open-Source-Lösungen eingesetzt und die Verpflichtung des Kreises und der Kommunen vor ihren Bürgerinnen und Bürgern zur Transparenz sorgt für Sicherheit auf allen Seiten.
- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Wissenstransfer:**
Der Austausch von Informationen bzw. Daten über eigene Netzwerke und im Rahmen eigener Softwarelösungen fördert den Wissenstransfer.





HANDLUNGSFELD VERWALTUNG

Die öffentlichen Verwaltungen im Kreis Warendorf stehen vor der Aufgabe, sich an eine zunehmend digitalisierte Welt anzupassen. Bürgerinnen und Bürger erwarten effiziente, transparente und benutzerfreundliche Services, die sich flexibel an ihre Lebensrealitäten anpassen. Gleichzeitig müssen die Verwaltungen mit den Herausforderungen eines fortschreitenden Fachkräftemangels und steigender Komplexität in der Bearbeitung von Verwaltungsprozessen umgehen.

Das Handlungsfeld „Verwaltung“ ist daher ein zentraler Bestandteil unserer **Smart Region KREIS WAREN DORF**, da eine moderne und digital aufgestellte Verwaltung das Fundament für zahlreiche weitere Handlungsfelder darstellt. Mit einem Fokus auf Innovation, Effizienz und Bürgernähe zielt dieses Handlungsfeld darauf ab, die Verwaltung fit für die Zukunft zu machen und sie als Motor der regionalen Entwicklung zu stärken.

Die ausgewählten Leitprojekte – „Digitalkompetenz in der Verwaltung“, „Weiterentwicklung Serviceportal“, „Service Design Team WAF“ und „Potenzialanalyse Daten & Künstliche Intelligenz“ – setzen wichtige Impulse, um die Verwaltung resilient, bürgerfreundlich und zukunftsorientiert zu gestalten.

Sie fördern den Wissensaustausch, stärken die interkommunale Zusammenarbeit und optimieren Verwaltungsprozesse durch den Einsatz moderner Technologien. Das Potenzialprojekt „Cloud Service-Plattform“ zeigt zudem, wie die Verwaltungen im Kreis Warendorf möglicherweise künftig noch flexibler und effizienter zusammenarbeiten könnten.

Mit diesen Maßnahmen stellt sich unsere **Smart Region KREIS WAREN DORF** den Herausforderungen der digitalen Transformation und leistet einen entscheidenden Beitrag zur Verwirklichung der Vision einer smarten, bürgernahen und nachhaltigen Region.

LEITPROJEKT DIGITALKOMPETENZ IN DER VERWALTUNG

KURZBESCHREIBUNG

Die fortschreitende Digitalisierung bietet den Verwaltungen im Kreis Warendorf zahlreiche Möglichkeiten, Arbeitsabläufe zu optimieren und bürgerfreundlicher zu werden. Sie bringt jedoch auch neue Herausforderungen und veränderte Arbeitsweisen mit sich. Um die Potenziale digitaler Technologien voll ausschöpfen zu können, ist es entscheidend, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen.

Dieses Projekt zielt darauf ab, die Digitalkompetenz in allen Verwaltungen des Kreises systematisch zu fördern. Im Fokus stehen der sichere Umgang mit IT-Tools, Datensicherheit, die Fähigkeit zur digitalen Zusammenarbeit sowie Daten & Künstliche Intelligenz. Mit gezielten Fortbildungen, Schulungen und digitalen Lernangeboten werden die Beschäftigten auf die Anforderungen der digitalen Zukunft vorbereitet. Dies trägt zur Effizienzsteigerung der Verwaltung bei und sichert langfristig die Servicequalität für Bürgerinnen und Bürger.

MEHRWERTE

- Kürzere Bearbeitungszeiten durch optimierte digitale Prozesse.
- Schutz sensibler Daten und Abwehr von Cyberangriffen.
- Höhere Zufriedenheit und Motivation durch Sicherheit im Umgang mit digitalen Tools und KI.
- Förderung neuer Lösungsansätze und Modernisierung bestehender Arbeitsweisen.
- Verbesserter Wissensaustausch und interkommunale Synergien.

ZIELGRUPPE

- Beschäftigte der Verwaltungen der Städte, Gemeinden und der Kreisverwaltung im Kreis Warendorf.
- Indirekt: Bürgerinnen und Bürger, die von verbesserten digitalen Services profitieren.

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Synergien:**
Durch gemeinsame Schulungen und Wissenstransfer wird die Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungen gestärkt und Doppelstrukturen vermieden.
- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Infrastruktur:**
Gut geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entscheidend, um digitale Infrastrukturen effektiv zu nutzen und zukunftssicher zu gestalten.
- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Mehrwerte:**
Die gesteigerte Effizienz und Qualität der Verwaltung schafft echte Mehrwerte für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis.



LEITPROJEKT WEITERENTWICKLUNG SERVICEPORTAL

KURZBESCHREIBUNG

Unsere Serviceportale sind die „digitale Eingangstür“ zu den Verwaltungsleistungen und bieten umfassende Informationen sowie die Möglichkeit, Anträge und Formulare rund um die Uhr digital einzureichen. Die benutzerfreundliche Gestaltung und die thematische Sortierung nach Lebenslagen erleichtern den Nutzerinnen und Nutzern die Orientierung und vermeiden lange Recherchen oder Wartezeiten. Ziel des Projekts ist es, die Portale fortlaufend gemeinsam weiterzuentwickeln, um Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Unternehmen und Einrichtungen einen einheitlichen und optimierten Zugang zu Verwaltungsleistungen zu

bieten. Ende 2022 hat der Kreis ein neues Erscheinungsbild der Portale für alle Städte und Gemeinden des Kreises finanziert, so dass das Look-and-Feel einheitlich modern gestaltet ist, jede Verwaltung jedoch auch weiterhin die eigene individuelle Note vergeben kann.

Im Einklang mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) sollen die Serviceportale unter anderem mit dem Zentralen Bürgerpostfach (ZBP) verknüpft werden, um eine sichere Kommunikation zu ermöglichen und den Austausch auch sensibler Informationen zu erleichtern

MEHRWERTE

- Verbesserung der Servicequalität durch schnellen, sicheren Zugang zu Verwaltungsleistungen.
- Effizienzsteigerung bei der Bearbeitung von Anträgen und Anfragen.
- Einheitliches, ansprechendes und benutzerfreundliches Erscheinungsbild kreisweit.
- Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit und des effizienten Mitteleinsatzes.

ZIELGRUPPE

- Einwohnerinnen und Einwohner, die Verwaltungsleistungen nutzen.
- Unternehmen und Einrichtungen im Kreis Warendorf.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungen, die von optimierten Prozessen profitieren.

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für alle Menschen – Bürgernähe:**
Durch benutzerfreundliche Serviceportale wird der Zugang zu Verwaltungsleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger verbessert.
- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Mehrwerte:**
Effizienzgewinne und eine hohe Servicequalität steigern den Nutzen für die Nutzerinnen und Nutzer.
- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Synergien:**
Die interkommunale Zusammenarbeit stärkt den Austausch und fördert einheitliche Standards.

LEITPROJEKT SERVICE DESIGN TEAM WAF

KURZBESCHREIBUNG

Die kontinuierliche Verbesserung von analogen und digitalen Bürgerservices ist eine zentrale Aufgabe der Verwaltungen im Kreis Warendorf. Prozesse aufzunehmen, zu modellieren und nutzerfreundlich zu gestalten, erfordert jedoch spezialisierte Methodenkompetenz, die in vielen Verwaltungen aufgrund des Fachkräftemangels nur schwer intern aufgebaut werden kann.

Das Projekt „Service Design Team WAF“ zielt darauf ab, ein interkommunales Expertennetzwerk aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung und der kreisangehörigen Kommunen zu etablieren. Dieses Team unterstützt die Verwaltungen durch Schulungen und Workshops, stellt methodische Hilfestellungen bereit und entwickelt innovative Ansätze zur Prozessoptimierung.

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) zur Analyse und Automatisierung von Verwaltungsprozessen spielt dabei eine zunehmend wichtige Rolle. So können Ressourcen effizient genutzt und die Servicequalität nachhaltig gesteigert werden.

GEMEINSAM
—
INNOVATIV
—
LEBENSWERT

MEHRWERTE

- Förderung interkommunaler Zusammenarbeit und Synergien
- Effizienzsteigerung durch gemeinsame Nutzung von Expertise und Methoden
- Reduzierung der Notwendigkeit, Ressourcen individuell aufzubauen
- Unterstützung durch innovative Ansätze wie KI-gestützte Prozessanalyse
- Verbesserte Servicequalität und Bürgerzufriedenheit
- Förderung und Weiterentwicklung eigener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezielte Schulungen

ZIELGRUPPE

- Fachdienste der Kommunalverwaltungen im Kreis Warendorf.
- Indirekt: Bürgerinnen und Bürger, die von optimierten Services profitieren.

BEZUG ZUR VISION

→ Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Synergien:

Durch die interkommunale Zusammenarbeit stärkt das Service Design Team den Wissensaustausch und vermeidet Doppelstrukturen.

→ Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Resilienz:

Der Einsatz moderner Methoden und KI trägt dazu bei, Verwaltungen zukunftssicher und widerstandsfähig zu gestalten.

→ Unsere smarte Region für das gute Leben – Mehrwerte:

Effizienzsteigerungen und innovative Services schaffen echte Mehrwerte für Bürgerinnen und Bürger im gesamten Kreis.



LEITPROJEKT POTENZIALANALYSE DATEN & KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

KURZBESCHREIBUNG

Das Leitprojekt verfolgt das Ziel, die Möglichkeiten und Herausforderungen von Daten und Künstlicher Intelligenz (KI) in den Verwaltungen im Kreis Warendorf systematisch und gemeinsam zu untersuchen sowie konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten. Im Fokus steht die Analyse und Bewertung verfügbarer interner und externer Datenquellen, die Identifizierung von Einsatzmöglichkeiten, sogenannter Use Cases, für KI zur Analyse, Prognose und Entscheidungsunterstützung.

Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Einhaltung der DSGVO und anderer rechtlicher Rahmenbedingungen gelegt, um Vertrauen und Datensouveränität zu gewährleisten. Darüber hinaus sollen Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter durch Schulungen für datenbasierte Prozesse und den verantwortungsvollen Umgang mit KI sensibilisiert werden.

Wie kann Künstliche Intelligenz unseren Verwaltungen sowie den Kommunen helfen und was genau ist zu tun?

Diese Frage soll durch das Leitprojekt „Potenzialanalyse Daten & Künstliche Intelligenz“ konkret und bedarfsgerecht für unsere Smart Region Kreis Warendorf beantwortet werden.

MEHRWERTE

- Steigerung der Effizienz in Verwaltungsprozessen durch den gezielten Einsatz von KI-gestützten Lösungen.
- Reduzierung redundanter Datenbestände durch gezielte Verknüpfung bestehender Datenquellen.
- Förderung des Vertrauens in digitale Verwaltungsprozesse durch DSGVO-konforme Datenverarbeitung.
- Nachhaltiger Wissensaufbau in der Verwaltung durch Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen.

ZIELGRUPPE

- Kommunale Verwaltungen im Kreis Warendorf und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen im Kreis Warendorf.
- Externe Akteure und Dienstleister im Bereich Daten und KI.

BEZUG ZUR VISION

→ **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Innovation:**
Das Projekt stärkt die Innovationskraft der Verwaltung durch den Einsatz moderner Daten- und KI-Technologien und legt den Grundstein für datenbasierte Entscheidungsprozesse.

→ **Unsere smarte Region für alle Menschen – Transparenz:**
Durch datenbasierte Lösungen wird Transparenz geschaffen, die Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen einen besseren Einblick in Verwaltungsprozesse bietet.

→ **Unsere smarte Region für das gute Leben – Effizienz:**
KI und datengetriebene Ansätze ermöglichen effizientere Prozesse, was Zeit und Ressourcen spart und die Qualität der Dienstleistungen verbessert.

POTENZIALPROJEKT CLOUD-SERVICE PLATTFORM

KURZBESCHREIBUNG

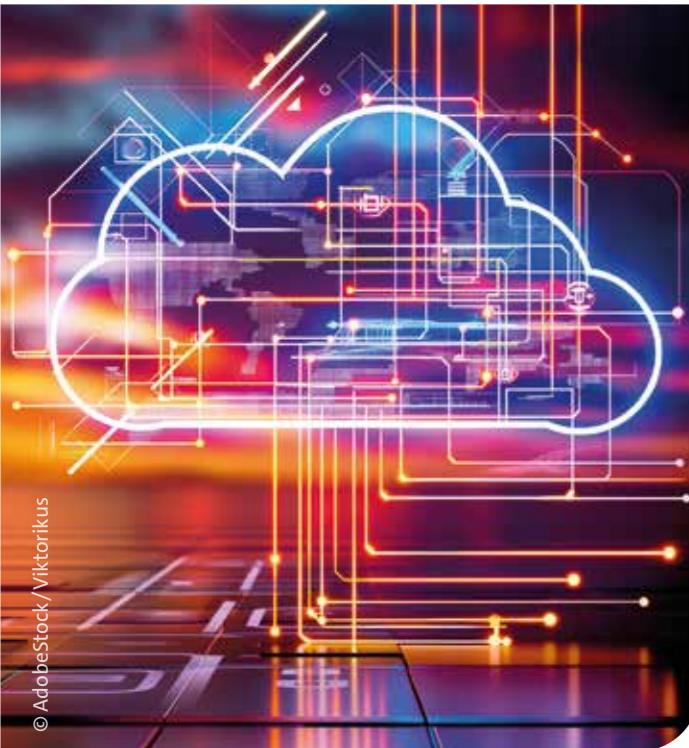
Die geplante Cloud-Service-Plattform soll eine zentrale digitale Infrastruktur schaffen, die den interkommunalen Wissensaustausch, die Koordination von Projekten und die Klärung rechtlicher Fragen auf einer gemeinsamen Plattform ermöglicht. Sie richtet sich an Kommunen in Nordrhein-Westfalen und alle beteiligten Fachbereiche, die von einer einheitlichen digitalen Lösung profitieren möchten. Die Plattform bietet die Möglichkeit, Fachabteilungen miteinander zu vernetzen, um Informationen, Dateien und Dokumente effizient auszutauschen. Dadurch sollen Arbeitsprozesse optimiert und zeitliche sowie personelle Ressourcen geschont werden.

Ein zentrales Ziel dieser Plattform ist es, den täglichen Austausch von Wissen und Erfahrungen zu erleichtern. Fachkräfte können sich schnell zu aktuellen Fragestellungen austauschen, Terminvereinbarungen

treffen und bei gemeinsamen Projekten kollaborieren. Besondere Funktionen wie eine Chat-Funktion mit E-Mail-Benachrichtigung, die Veröffentlichung und Koordination von Terminen sowie der einfache Austausch von Dateien sollen die Zusammenarbeit auf ein neues Niveau heben. Weiterhin wird überlegt, eine integrierte Video-Konferenz-Option (Viko-Funktion) einzuführen, um auch virtuelle Besprechungen direkt über die Plattform zu ermöglichen. Wichtig ist zudem, dass offene und geschlossene Themengruppen eingerichtet werden können, um gezielt an spezifischen Projekten zu arbeiten oder sensible Themen geschützt behandeln zu können. Eine klare Übersicht über Ansprechpartner und Zuständigkeiten innerhalb der verschiedenen Fachbereiche sorgen dafür, dass die richtigen Informationen schnell an die entsprechenden Personen gelangen.

Um den rechtlichen Anforderungen zu entsprechen und die Datensicherheit zu gewährleisten, wird die Plattform durch umfassende Zugriffssteuerungssysteme (Identity and Access Management, IAM) abgesichert. Dies ermöglicht eine gezielte Verwaltung von Benutzerrechten, sodass nur autorisierte Personen Zugang zu bestimmten Informationen und Bereichen haben. Zudem wird der Schutz sensibler Daten durch Verschlüsselungsmechanismen sichergestellt, die sowohl die Übertragung als auch die Speicherung von Informationen absichern.

Eine Lösung nur für den Kreis Warendorf könnte derzeit weniger sinnvoll erscheinen, da eine solche interkommunale Plattform überregional nutzbar sein sollte, um Synergien zu schaffen und den Wissensaustausch zwischen verschiedenen Kommunen effizient zu fördern.



© AdobeStock/Viktorius



© AdobeStock/Suttiphiphong

MEHRWERTE

- Ermöglicht eine fachbereichsübergreifende Kommunikation
- Wissensaustausch ist einfach und effektiv möglich
- Projekte können einfacher gemeinsam vorangebracht werden
- Vereinfacht den Einstieg in neue Themenbereiche
- Bietet zeitliche Flexibilität durch asynchrone Bearbeitung
- Verschiedene Perspektiven werden eingefordert und zugelassen

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Innovation:**
Das Projekt stärkt die Innovationskraft der Verwaltung durch den Einsatz moderner Daten- und KI-Technologien und legt den Grundstein für datenbasierte Entscheidungsprozesse.

- **Unsere smarte Region für alle Menschen – Transparenz:**
Durch datenbasierte Lösungen wird Transparenz geschaffen, die Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen einen besseren Einblick in Verwaltungsprozesse bietet.

- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Synergien:**
Durch die interkommunale Zusammenarbeit stärkt das Service Design Team den Wissensaustausch und vermeidet Doppelstrukturen.

ZIELGRUPPE

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städte, Gemeinden und der Kreisverwaltung



© AdobeStock / somchai20162516

HANDLUNGSFELD KLIMASCHUTZ, MOBILITÄT UND UMWELT

Das Handlungsfeld „Klimaschutz, Mobilität und Umwelt“ ist ein zentraler Baustein der **Smart Region KREIS WARENDORF**. Vor dem Hintergrund des Klimawandels, steigender Energiebedarfe und der Notwendigkeit nachhaltiger Mobilitätslösungen steht auch unsere Region vor der Aufgabe, innovative und ressourcenschonende Ansätze zu entwickeln. Unser Ziel ist es, ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte zu verbinden und eine nachhaltige Lebensgrundlage für jetzige und zukünftige Generationen zu schaffen. Im Fokus stehen Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen, der Schutz natürlicher Ressourcen und die Förderung umweltfreundlicher Mobilität. Die Digitalisierung und datenbasierte Technologien eröffnen dabei neue Wege, um Prozesse zu optimieren und die Lebensqualität in unserer **Smart Region KREIS WARENDORF** zu erhöhen.

Das Handlungsfeld wird durch innovative Leitprojekte wie „Energie & Gebäude: Smart Region – Local Energy“ und „Smart Green Spaces“ konkretisiert. Diese Leitprojekte zeigen, wie digitale Lösungen und interkommunale Zusammenarbeit dazu beitragen können, die Herausforderungen der Energiewende und der Klimaanpassung zu bewältigen.

Darüber hinaus sehen wir im Potenzialprojekt „Smarte Fuß- und Radwegebeleuchtung“ mögliche zukünftige Perspektiven für die Integration nachhaltiger Technologien im öffentlichen Raum.

Mit einem ganzheitlichen Ansatz für Klimaschutz, Mobilität und Umwelt stärkt die **Smart Region KREIS WARENDORF** ihre Resilienz gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels und schafft zugleich eine attraktive, nachhaltige Lebensumgebung für alle Bürgerinnen und Bürger.

LEITPROJEKT ENERGIE & GEBÄUDE SMART REGION – LOCAL ENERGY



© AdobeStock/Anthony

KURZBESCHREIBUNG

Die Energieerzeugung, Verteilung und -speicherung auf überregionaler und lokaler Ebene zählt zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Kommunen stehen dabei vor der Aufgabe, die Digitalisierung in der Energieproduktion voranzutreiben und erneuerbare Energien effizient und damit klimaschonend zu nutzen. Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung einer kommunenübergreifenden, smarten Energiemanagement-lösung, die auf moderne Technologien wie Smart Grids, Lastenmanagement und Cloud-basierte Systeme setzt, kreisweit zu unterstützen und voranzutreiben, und soweit es eigene Liegenschaften betrifft, umzusetzen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Datenerfassung und -nutzung in Echtzeit mithilfe von Technologien wie LoRaWAN. In enger Zusammenarbeit mit den Energieversorgern soll die Entwicklung von Smarten Verbrauchsmessungen, automatisierte Analysetools und intelligente Stromnetze unterstützt und vorangetrieben werden. Dies soll dazu beitragen, Energie bedarfsgerecht zu produzieren, ggf. zu speichern oder umzuwandeln und einzusetzen. Die Elektrifizierung der Sektoren Wärme und Mobilität schafft dabei zusätzliche Herausforderungen aber auch Synergien.

Langfristig wird eine kommunale Energie-Cloud angestrebt, in der Strom, Wärme und perspektivisch auch Wasserstoff zwischen kommunalen Liegenschaften gehandelt werden können. Dies schließt die Lücke zwischen energieeffizienten Gebäuden und zum Beispiel einer elektrifizierten Mobilitätsflotte, die als Speicher und Abnehmer für Überschussenergie dient.

MEHRWERTE

- Energieeinsparung, CO2-Reduktion und Kostensenkung.
- Einheitliches Energiemanagement und standardisierte Workflows.
- Verbesserung der Vergleichbarkeit zwischen Kommunen durch einheitliche Berichtsformate.
- Bündelung der Kompetenzen im Energiemanagement und Entlastung des Gebäudemanagements.
- Optimierte Nutzung von Synergien zwischen Energie, Gebäuden und Mobilität.

ZIELGRUPPE

- Gebäudemanagement der Kommunen und des Kreises.
- Bürgerenergiegemeinschaften und andere Energieproduzenten.
- Indirekt: Bürgerinnen und Bürger sowie kommunale Mobilitätsdienste.

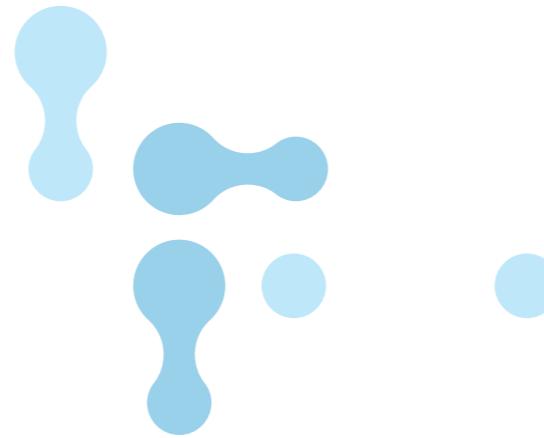
BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Infrastruktur:**
Smarte Energiesysteme ermöglichen eine nachhaltige, zukunftssichere Energieversorgung, die innovative Technologien und digitale Werkzeuge integriert.
- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Gemeinschaft:**
Die interkommunale Zusammenarbeit bei der Energieversorgung und -nutzung stärkt den Zusammenhalt und fördert den Wissensaustausch zwischen den Kommunen.
- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Nachhaltigkeit:**
Die effiziente Nutzung von Ressourcen und die Förderung erneuerbarer Energien tragen aktiv zum Klimaschutz bei und schaffen langfristige ökologische und ökonomische Vorteile.



© AdobeStock/Muhammad

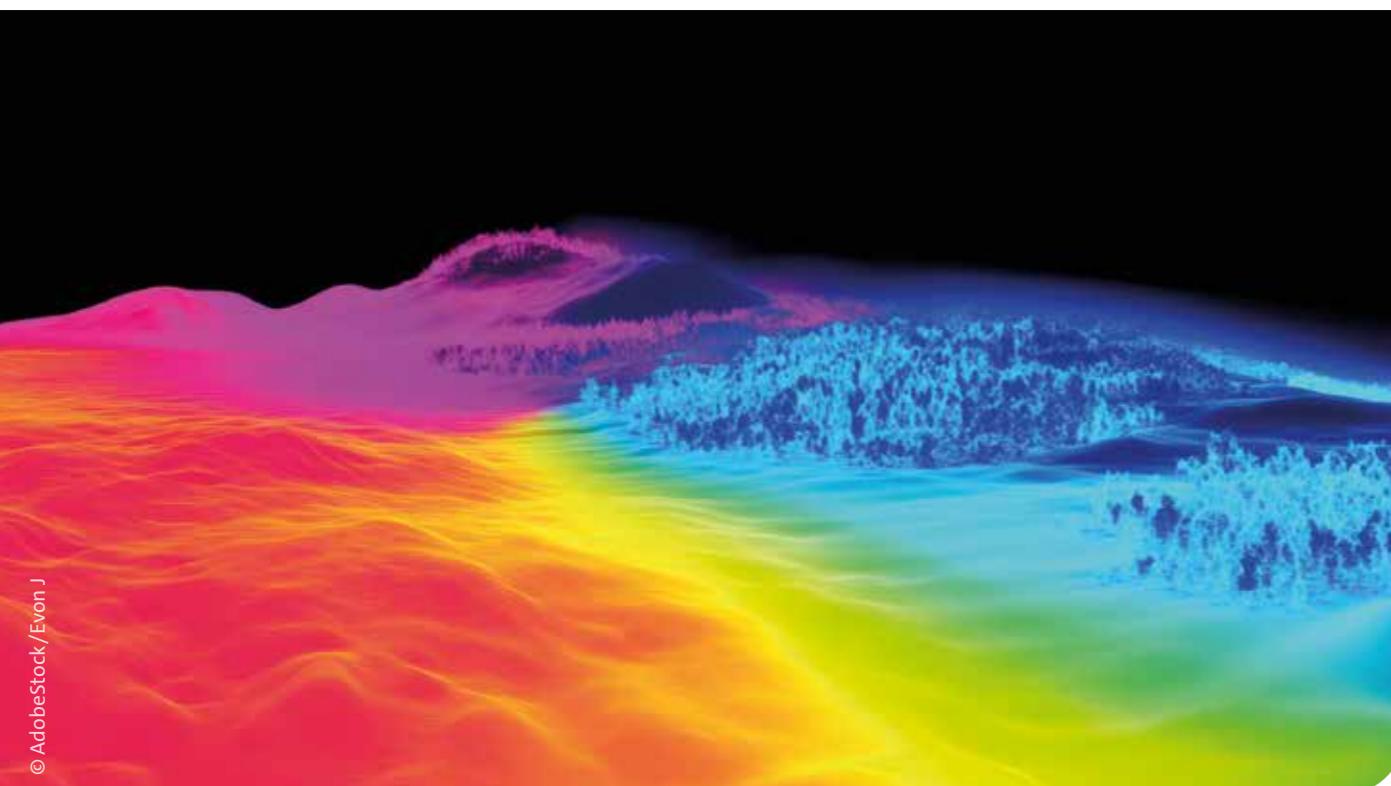
LEITPROJEKT SMART GREEN SPACES



KURZBESCHREIBUNG

Das Projekt „Smart Green Spaces“ zielt darauf ab, Hitze-Hotspots innerhalb urbaner Räume mithilfe von Satelliten-, Luftbild- und Sensortechnologie zu identifizieren. Ergänzend kann die Gebäudethermografie eingesetzt werden, um Temperaturunterschiede zu messen und gezielte Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung und Hitzeminderung zu entwickeln.

Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die Planung von Maßnahmen wie Beschattungen oder Begrünungen, die zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität beitragen. Zielgruppen sind die gesamte Stadtgesellschaft sowie Institutionen wie Krankenhäuser und Feuerwehren, die von Hitzesituationen besonders betroffen sind. Das Projekt fördert eine klimafreundliche Stadtentwicklung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel.



MEHRWERTE

- Schnelle, präzise und bei Bedarf kontinuierliche Erfassung von Temperaturdaten durch Satelliten-, Luftbild- und Sensortechnologie.
- Reduzierung der gesundheitlichen Belastung durch Hitzewellen.
- Förderung gesunder Lebensbedingungen durch angepasste Klimaschutzmaßnahmen.
- Effiziente Ressourcennutzung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit.
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität und langfristige Stadtentwicklung.

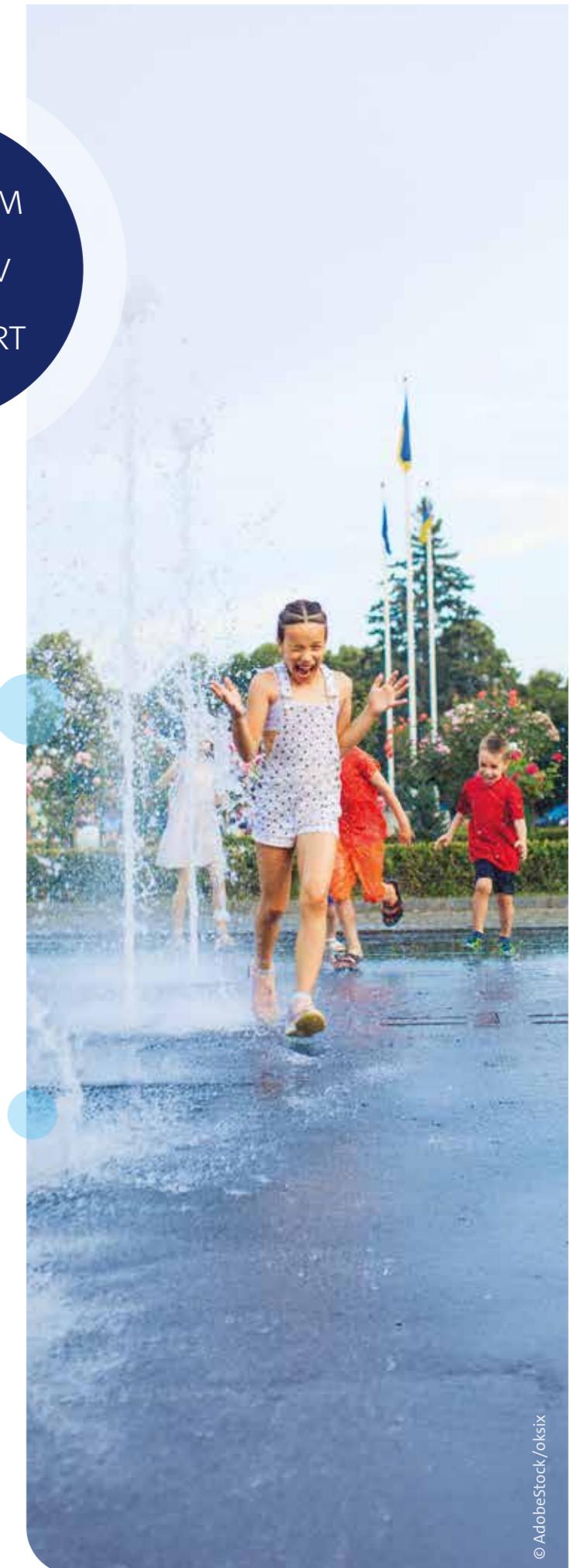
GEMEINSAM
INNOVATIV
LEBENSWERT

ZIELGRUPPE

- Stadtgesellschaft (direkt und indirekt).
- Spezifische Institutionen wie Krankenhäuser, Feuerwehren und soziale Einrichtungen.
- Fachbereiche der Stadtverwaltung (Klimaschutz, Gebäudemanagement).

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Lebensqualität:**
Durch die Umsetzung gezielter Maßnahmen wie Begrünungen und Beschattungen wird die Aufenthaltsqualität in städtischen Räumen erhöht, insbesondere während Hitzewellen.
- **Unsere smarte Region für alle Menschen – Teilhabe:**
Das Projekt bindet Bürgerinnen und Bürger ein, indem Ergebnisse transparent kommuniziert und Maßnahmen gemeinsam entwickelt werden.
- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Resilienz:**
Die frühzeitige Identifikation von Hitze-Hotspots und die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen machen Kommunen widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels.



POTENZIALPROJEKT SMARTE FUß- UND RADWEGEBELEUCHTUNG

KURZBESCHREIBUNG

Städte und Gemeinden stehen vor der Herausforderung, den öffentlichen Raum bedarfsgerecht zu beleuchten und zum anderen die Umwelt nicht aus dem Blick zu verlieren. Die Belange der Bürgerinnen und Bürger nach Lebensqualität und Sicherheit gehen mit einem hohen Energieverbrauch für Straßenbeleuchtungen einher. Die Nutzung smarter Beleuchtung an Fuß- und Radwegen kann sich als eine Lösung herausstellen.



© AdobeStock/InfiniteStudio

MEHRWERTE

- Weniger Lichtverschmutzung: Durch die adaptive Beleuchtung werden in der Dämmerung und in der Nacht nicht dauerhaft die Wege und Straßen beleuchtet. Dies kommt verschiedenen Tieren zu Gute, wie beispielsweise Insekten und Fledermäusen.
- Sicherheit für Fahrradfahrer und Fußgänger: Dieses Argument gilt insbesondere bei Wegen an denen bisher keine Beleuchtung vorhanden ist.
- Wege zu Fuß/mit dem Fahrrad sind auch im Winter oder bei Dunkelheit attraktiv: Siehe oberes Argument
- Erschließung neuer Verbindungswege zwischen Kommunen ohne Dauerbeleuchtung: Dadurch wird der Rad- sowie Fußverkehr gestärkt und der Umstieg von der Nutzung des Pkws auf das Fahrrad erleichtert.
- Ressourcenschonend, da Energiekosten reduziert werden.
- Senkung der Betriebskosten: Die Lebensdauer der Leuchtmittel werden verlängert, da diese nicht dauerhaft benutzt werden bzw. die volle Leuchtkraft haben.

Durch moderne Funktechnik oder Sensoren ist es möglich, die Lichtstärken der Leuchten individuell zu steuern, sowie diese in Abhängigkeit vom Verkehrsaufkommen zu schalten. Dadurch können separat Anpassungen an jeder Laterne an entsprechenden Standortbedingungen vorgenommen werden. Die Installation der Beleuchtung kann an Wegen erfolgen an denen es bisher keine Beleuchtung gibt oder bisherige Laternen ersetzen bzw. ergänzen.

- Schaffung geeigneter Lichtverhältnisse in Notsituationen (zum Beispiel für Rettungskräfte): Durch die intelligente Steuerung wird ausreichend beleuchtet.
- Kein Austausch der kompletten Laterne: Sensoren können nachträglich an die Laternen angebracht werden, sodass neue LED-Laternen nicht ausgetauscht werden müssen.

ZIELGRUPPE

- Bürgerinnen und Bürger
- Berufs- und Alltagsspendler
- Touristen

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Infrastruktur:** Die Infrastruktur wird intelligent gestaltet. Dadurch werden die Straßenlaternen effizienter genutzt.
- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Nachhaltigkeit:** Ein weiterer Bezug zur Vision ist die Nachhaltigkeit. Sowohl ökonomische, ökologische als auch soziale Aspekte werden dadurch abgedeckt.



© AdobeStock/ORG



© AdobeStock/Alexandra

HANDLUNGSFELD FAMILIE, BILDUNG & LEBENSQUALITÄT

Das Handlungsfeld „Familie, Bildung & Lebensqualität“ nimmt eine zentrale Rolle in der Entwicklung der **Smart Region KREIS WAREN DORF** ein. Bildung ist der Schlüssel zu persönlicher und gesellschaftlicher Entwicklung, und die Unterstützung von Familien in ihrer Vielfalt trägt entscheidend zur Lebensqualität und sozialen Teilhabe bei. Die fortschreitende Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten der Teilhabe wie den Zugang zu Bildung zu verbessern, bürgerschaftliches Engagement zu fördern und soziale Gemeinschaften zu stärken. Diese Potentiale zeigen sich insbesondere im Hinblick auf die Aufgabe der kreisweiten Orientierung, Vernetzung und Partizipation.

Gerade die Chancen der Teilhabe für Personengruppen sind sehr groß, bestehende Barrieren zu überwinden und Teilhabemöglichkeiten unabhängig von Sprache und Mobilität zu schaffen. Ressourcen können gebündelt und dadurch passgenauer und effektiver eingesetzt werden.

Gleichzeitig stellt sie neue Herausforderungen an die Vermittlung von Kompetenzen, die Schaffung barrierefreier Angebote und die Stärkung der Eigeninitiative. Dieses Handlungsfeld zielt darauf ab, durch innovative Ansätze und digitale Technologien Bildung und Familienfreundlichkeit in unserer **Smart Region KREIS WAREN DORF** zu fördern.

Die entsprechenden Leitprojekte dieses Handlungsfelds – „Digital stark aufgestellt im Kreis Warendorf“, „Kreisweite App- und Portallösungen für gemeinsame Zielgruppen“, „Bildungsportal für den Kreis Warendorf“, „Demokratieförderung und Jugendkonferenz im digitalen Raum“ sowie „Smarte Stadtführungen“ – setzen wichtige Impulse, um Bildung, Beteiligung und Familienfreundlichkeit in der gesamten Region nachhaltig zu stärken.

Sie bieten vielfältige Ansätze, um Medienkompetenz zu fördern, ehrenamtliches Engagement zu stärken und den Zugang zu Bildungs- und Informationsangeboten zu erleichtern.

Mit diesen Initiativen schafft die Smart Region Kreis Warendorf eine Umgebung, die alle Generationen anspricht, digitale Teilhabe fördert und die Lebensqualität durch innovative Lösungen und Zusammenarbeit steigert.

LEITPROJEKT DIGITAL STARK AUFGESTELLT IM KREIS WARENDORF

KURZBESCHREIBUNG

Im Rahmen einer Aktionswoche sollen Angebote zur Stärkung der Medienkompetenz für unterschiedliche Zielgruppen organisiert werden. Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie Seniorinnen und Senioren können an Workshops wie Robotik & Coding, 3D-Druck, Video- und Audio-Erstellung oder VR-Brillen-Erfahrungen teilnehmen. Für Fachkräfte entlang der Bildungskette werden praxisnahe Fortbildungen, beispielsweise für den Kita- und OGS-Alltag, angeboten.

Auch Eltern und Mehrgenerationen-Haushalte können von Medienerziehungs- und Medienkompetenzworkshops profitieren. Eine begleitende Homepage infor-

miert über Termine und Aktionen und stellt Tipps und Tricks zum Umgang mit digitalen Medien bereit. Ziel ist es, die digitale Teilhabe zu fördern und Medienkompetenz als Schlüssel zur sozialen Teilhabe zu etablieren.

GEMEINSAM
—
INNOVATIV
—
LEBENSWERT



© AdobeStock/MikeLegend

MEHRWERTE

- Förderung der Medienkompetenz über alle Altersgruppen hinweg.
- Stärkung digitaler Kompetenzen für eine aktive soziale Teilhabe.
- Bündelung von Angeboten in einer öffentlichkeitswirksamen Aktionswoche.
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Institutionen und Netzwerken im Kreis Warendorf.
- Breite Abdeckung von Themen für unterschiedliche Zielgruppen, vom Kita-Alltag bis zur Seniorenarbeit.

ZIELGRUPPE

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene, einschließlich Seniorinnen und Senioren.
- Fachkräfte in Kitas, Schulen und offenen Ganztagsgrundschulen
- Eltern und Mehrgenerationen-Haushalte.



© AdobeStock/uros

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für alle Menschen – Teilhabe**
Die Workshops und Angebote fördern die digitale Teilhabe und schaffen Zugang zu neuen Technologien für alle Generationen.

- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Wissenstransfer**
Die Aktionswoche unterstützt den Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen Institutionen, Netzwerken und Bürgerschaft.

- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Mehrwerte**
Die gestärkte Medienkompetenz verbessert die Lebensqualität und ermöglicht eine aktive Teilnahme an der digitalen Gesellschaft.

LEITPROJEKT KREISWEITE APP UND PORTAL-LÖSUNGEN FÜR GEMEINSAME ZIELGRUPPEN

KURZBESCHREIBUNG

Die Grundlage für dieses Projekt ist ein intensiver Austausch zwischen den Kommunen und dem Kreis in den fachspezifischen Netzwerken (Netzwerk Frühe Hilfen, Kreisseniorenbefragte, Ehrenamt etc.) bzw. die Etablierung eines Runden Tisches oder ähnlicher Formate zu spezifischen Portallösungen.

Die bereits im Kreis etablierte *Integreat App* dient hierbei als Impuls und Orientierungspunkt. Diese bietet eine „lokale und mehrsprachige Informationsplattform für Zugewanderte“ (<https://tuerantuer.de/digitalfabrik/projekte/integreat/>). Gleichwohl haben nicht alle



© AdobeStock/fizkes

dargestellten Informationen einen expliziten Migrationsbezug. Diese App ist für alle Bürgerinnen und Bürger gut nutzbar, stellt ein gebündeltes Informationsangebot zur Verfügung und zeigt, welchen Erfolg eine gemeinsame Lösung haben kann.

Nach diesem Vorbild sollen weitere Lösungen für spezielle Zielgruppen und Themengebiete wie Senioren, das Engagement von Ehrenamtlichen, die Frühen Hilfen, Nachbarschaftsgruppen und weitere abgestimmt werden. Für viele dieser Gruppen bzw. Themenfelder gibt es bereits erprobte Lösungen, die teilweise vom Land NRW mit einem IT-Dienstleister entwickelt wurden, wie auch von gemeinnützigen Organisationen. Ein Austausch der Kommunen über bestehende Lösungen hat den Vorteil, dass sowohl der Endnutzer, als auch die Einrichtungen, die Angebote zur Verfügung stellen, sich im Idealfall auf einen Anbieter einstellen können.

Dieses Projekt trägt der Tatsache Rechnung, dass das soziale Leben der Bürgerinnen und Bürger nicht an der Ortsgrenze der Heimatgemeinde endet: Gerade im Ehrenamt engagieren sich Menschen über die Ortsgrenzen hinaus. Eine transparente Darstellung von ortsbürgereignenden Angeboten fördert hierbei zwischenmenschliche Interaktionsprozesse und ist ressourcenorientiert; zudem stärken die Möglichkeiten der Information und Vernetzung den Zusammenhalt in einer ländlichen Region.



© AdobeStock/StratfordPeopleimages.com

MEHRWERTE

- Förderung bürgerschaftlichen Engagements und ehrenamtlicher Tätigkeiten.
- Zielgruppenspezifische Informationen, unter anderem für Familien, Jugendliche, Alleinerziehende, Seniorinnen und Senioren.
- Bündelung bestehender Lösungen zur besseren Übersicht und Orientierung.
- Gegenseitige Unterstützung der Kommunen bei Pflege und Aktualisierung der Plattformen.
- Abbau von Barrieren und Erleichterung des Zugangs zu Informationen.
- Stärkung des persönlichen Austauschs und des sozialen Zusammenhalts in unserer Region.

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für alle Menschen – Teilhabe**
Einheitliche Lösungen vereinfachen den Zugang zu spezifischen Informationen und fördern die aktive Teilhabe unterschiedlicher Zielgruppen.

- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Gemeinschaft**
Plattformlösungen unterstützen die Vernetzung von Ehrenamtlichen, Organisationen und Institutionen im Kreis mit dem Ziel die Menschen mit ihren Bedürfnissen zu erreichen.

- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Lebensqualität**
Durch die Stärkung ehrenamtlicher Tätigkeiten werden Gemeinschaft und Lebensqualität im Kreis gefördert.

- **Unsere smarte Region für alle Menschen – Bürgernähe**
Die Plattform bietet eine benutzerfreundliche Struktur, um lokale Angebote und auch Möglichkeiten des Engagements schnell und unkompliziert zugänglich zu machen.

ZIELGRUPPE

- Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Ehrenamtlich Engagierte und Interessierte im Kreis Warendorf.
- Organisationen und Projekte, die Mitwirkende und Ehrenamtliche suchen.
- Familien, Alleinerziehende, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren.

LEITPROJEKT BILDUNGSPORTAL FÜR DEN KREIS WARENDORF

KURZBESCHREIBUNG

Das Bildungsportal soll eine kostenfreie, zentrale und transparente Übersicht über regionale Bildungsakteure und -angebote entlang der gesamten Bildungskette bieten – von der frühen Bildung über Schul- und Ausbildungssysteme bis hin zur Erwachsenen- und Seniorenbildung. Ziel ist es, Orientierung zu schaffen und Zugang zu Informationen und Angeboten „aus einer Hand“ zu ermöglichen.

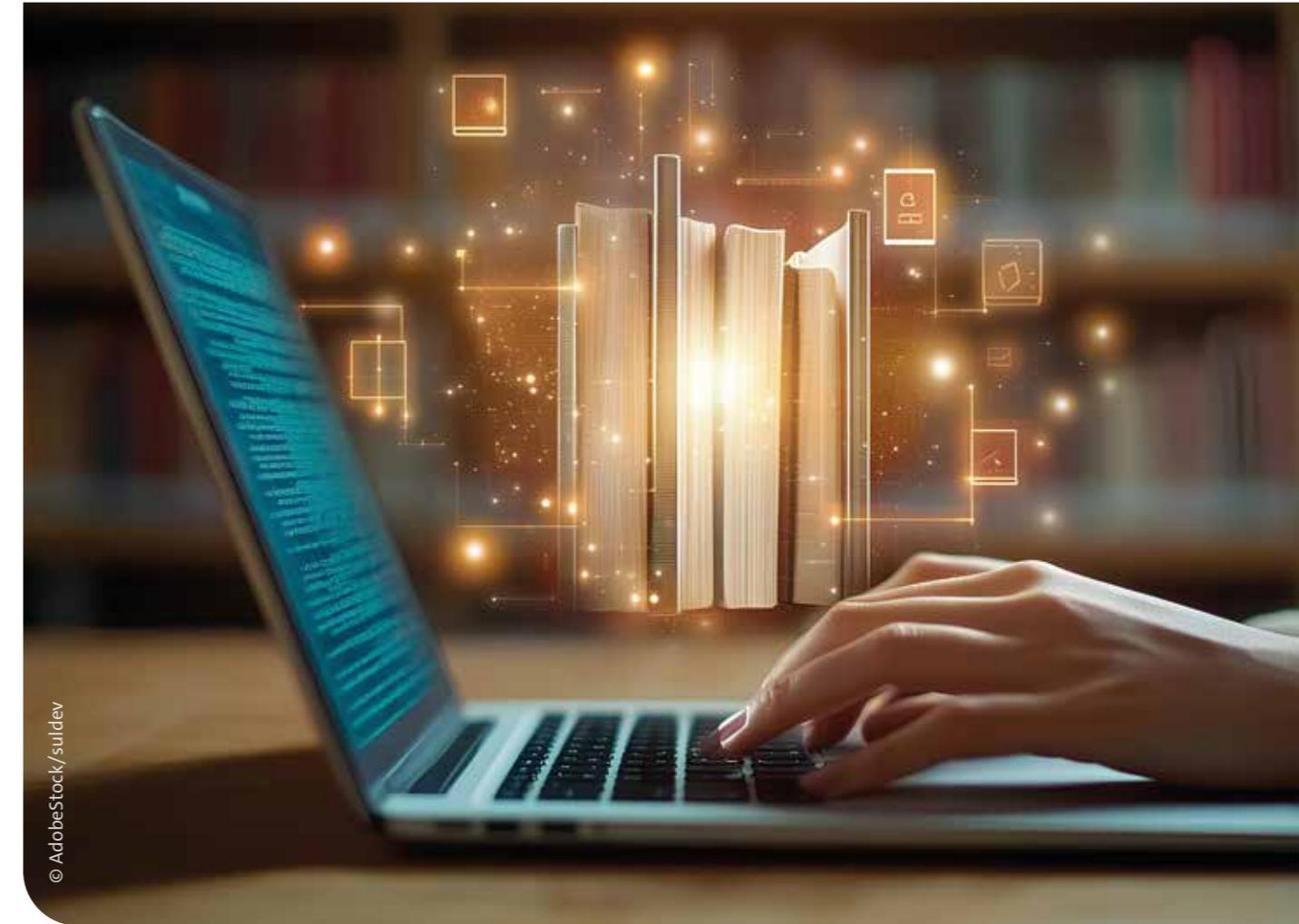
Obwohl viele Bildungsanbieter bereits eigene Seiten und Infoportale betreiben, wird das Portal bewusst integrierend ausgerichtet, um die spezifischen Bedarfe und Zielgruppen zu berücksichtigen, wie zum Beispiel

Familien, Menschen mit Beeinträchtigungen, Fachkräfte, Seniorinnen und Senioren. Besondere Merkmale wie einfache Sprache, Mehrsprachigkeit und eine Vorlesefunktion sollen den Zugang erleichtern und Barrieren abbauen.

Darüber hinaus unterstützt das Portal die Vernetzung von Bildungsangeboten und Akteuren und erleichtert den Austausch, die Entwicklung und die Anpassung von Bildungsangeboten an regionale Bedarfe. Die Einbindung von Karten- und Geofunktionen fördert die Sichtbarkeit und Orientierung.

MEHRWERTE

- Bündelung und Zentralisierung von Bildungsinformationen, um Zugang und Orientierung zu erleichtern.
- Transparente Sichtbarmachung von Angeboten entlang der gesamten Bildungskette.
- Förderung der Zusammenarbeit und des Wissenstransfers zwischen Bildungsinstitutionen und -trägern.
- Abbau von Barrieren durch einfache Sprache, Mehrsprachigkeit und Vorlesefunktion.
- Stärkung der Bildungslandschaft durch die Identifikation von Lücken und Bedarf.
- Unterstützung von Übergangsmanagement und individuellen Bildungsbiografien.



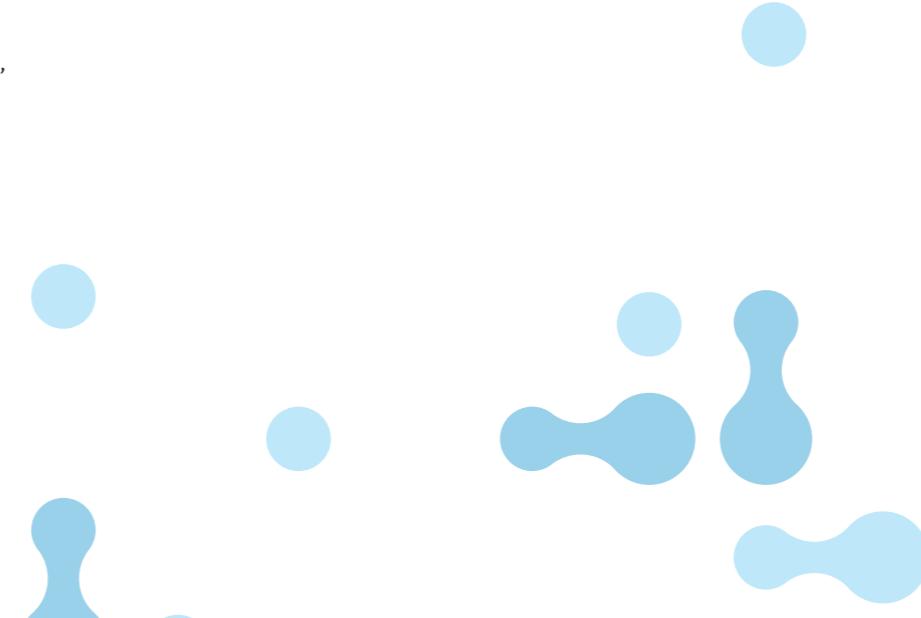
© AdobeStock/sulidov

ZIELGRUPPE

- Bürgerinnen und Bürger des Kreises (generationenübergreifend).
- Familien, Alleinerziehende und Menschen mit Beeinträchtigungen.
- Fachkräfte und Akteure aus Bildungsinstitutionen und -trägern.
- Interessierte Personen aus anderen Regionen

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für alle Menschen – Teilhabe**
Das Bildungsportal reduziert Barrieren und schafft Zugang zu Bildung für alle Zielgruppen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Einschränkungen.
- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Wissenstransfer**
Das Portal fördert den Austausch zwischen Bildungsakteuren und die Vernetzung bestehender Angebote.
- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Infrastruktur**
Die digitale Plattform verbessert die Bildungsinfrastruktur und unterstützt eine zukunftsfähige Bildungslandschaft.



LEITPROJEKT DEMOKRATIEFÖRDERUNG UND JUGENDKONFERENZ IM DIGITALEN RAUM

KURZBESCHREIBUNG

Ziel des Projekts ist es, die Mitbestimmung und politische Bildung junger Menschen im gesamten Kreis Warendorf durch digitale Technologien zu fördern. Beteiligungsformate auf Plattformen wie Instagram, Snapchat, TikTok und YouTube können gezielt genutzt werden, um Kinder und Jugendliche durch Podcasts, Videos und Reels für Prozesse der Demokratiebeteiligung zu gewinnen und die Meinungsbildung zu fördern. Workshops und Schulungen vermitteln dabei die nötigen Fähigkeiten, um digitale Werkzeuge eigenständig und effektiv einzusetzen und so eigene Anliegen sichtbar zu machen.

Eine begleitende Internetseite zur Demokratieförderung kann hierbei zentrale Informationen und Ergebnisse bündeln. Das Projekt fördert die Teilhabe von Schülerinnen und Schülern, Jugendparlamenten und Schülervertretungen und stärkt gleichzeitig die Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen, politischen Entscheidungsträgern und gesellschaftlichen Akteuren.

MEHRWERTE

- Förderung von Mitbestimmung und Teilhabe für Jugendliche im digitalen Raum.
- Schaffung eines zentralen, kreisweiten Formats statt vieler kleiner Einzelinitiativen.
- Entwicklung von Medien- und Demokratiekompetenzen, inkl. Umgang mit Fake News und KI.
- Aufbau eines Netzwerks zur Demokratieförderung; in dieses Netzwerk werden unterschiedliche politische Entscheidungsträger eingeladen.
- Stärkung der Resilienz und der demokratischen Werte im Kreis Warendorf.

ZIELGRUPPE

- Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse.
- Jugendparlamente und Schülervertretungen.
- Akteure der politischen Bildung (Schulen, Jugendarbeit, Träger).

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für alle Menschen – Teilhabe**
Das Projekt ermöglicht Jugendlichen eine aktive Mitgestaltung und fördert ihre Partizipation in politischen und sozialen Prozessen.
- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Gemeinschaft**
Die digitale Jugendkonferenz stärkt die Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen, Kommunen und politischen Institutionen.

- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Resilienz**
Das Projekt fördert die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft gegenüber demokratiefeindlichen Strömungen und stärkt die Werte einer offenen, partizipativen Demokratie.



© AdobeStock/LailaBee

LEITPROJEKT SMARTE STADTFÜHRUNG

KURZBESCHREIBUNG

Das Projekt „Smarte Stadtführungen“ zielt darauf ab, digitale Stadtrundgänge für alle Kommunen im Kreis Warendorf zu entwickeln. Besucherinnen und Besucher können über ihr eigenes Gerät (BYOD – Bring Your Own Device) Informationen zu Sehenswürdigkeiten und besonderen Orten digital abrufen. Die Daten stammen aus der zentralen Datenquelle des Datenportals Münsterland und werden über Tools wie Share.IT, Move.IT und Screen.IT bereitgestellt.

Die Stadtrundgänge können um geführte Touren ergänzt werden, die online über das Reservierungssystem OBIS gebucht und bezahlt werden können. Dabei wird die Integration von dreisprachigen Ausgaben (DE, NL, EN) sowie barrierefreien Funktionen wie einfache Sprache und Vorleseoptionen angestrebt. Das Projekt wurde in Abstimmung mit dem Münsterland e.V. und im Einklang mit der Smart Destination Strategie von Tourismus NRW konzipiert.

Dreidimensionale Ansichten und Fluganimationen können, unter Nutzung von 3D-Geodaten (Schrägluftbilder, 3D-Meshes) des Kreises Warendorf, erstellt und integriert werden.



© AdobeStock/Prabhjitsingh

MEHRWERTE

- Nahtlose digitale Nutzung von der Inspiration bis zum Erlebnis vor Ort.
- Mehrsprachige, barrierefreie und nutzerfreundliche Zugänge (inkl. einfacher Sprache und Vorlesefunktion).
- Möglichkeit zur Weiterverwendung der Daten für andere touristische Anwendungen.
- Marketingeffekte durch Weitergabe der Daten an Tourismus NRW und die Deutsche Zentrale für Tourismus.
- Flexible Erweiterbarkeit durch AR-Elemente oder thematische Spezialführungen (z. B. „Frauenorte im Kreis Warendorf“, „Auf den Spuren der Juden in Ahlen“).

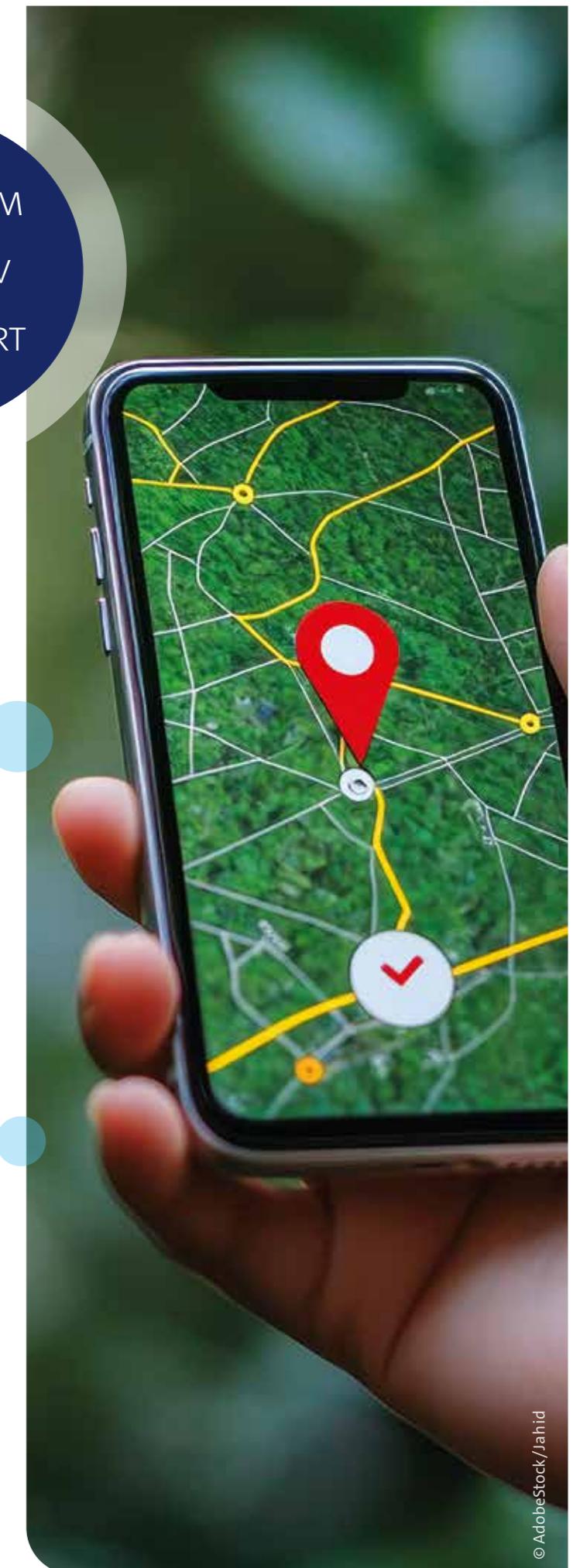
GEMEINSAM
—
INNOVATIV
—
LEBENSWERT

ZIELGRUPPE

- Touristen und Einheimische, die die Region erkunden möchten.
- Besucherinnen und Besucher mit unterschiedlichen Sprachanforderungen (DE, NL, EN).
- Kommunen und touristische Anbieter im Kreis Warendorf.

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für alle Menschen – Teilhabe**
Barrierefreie und einfache Zugänge ermöglichen eine breite Nutzung, unabhängig von Sprach- oder Technikkenntnissen.
- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Synergien**
Die gemeinsame Nutzung zentraler Datenquellen fördert die Zusammenarbeit und den Wissenstransfer zwischen Kommunen.
- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Lebensqualität**
Digitale und flexible Angebote steigern die Attraktivität der Region für Touristen sowie Einwohnerinnen und Einwohner gleichermaßen.



© AdobeStock/Jahid



© AdobeStock/AminaDesign

HANDLUNGSFELD WIRTSCHAFT & ARBEIT

Das Handlungsfeld „Wirtschaft & Arbeit“ ist ein zentraler Bestandteil der Vision für die **Smart Region KREIS WARENDORF**. Es adressiert die Herausforderungen und Chancen, die durch digitale Transformation, demografischen Wandel und globale Veränderungen mit Blick auf Wirtschaft und Arbeit entstehen. Die Sicherung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit, die Förderung von Innovationen und die Anpassung an sich wandelnde Arbeitsmarktanforderungen sind entscheidende Voraussetzungen für eine zukunfts-fähige und resiliente Region.

In unserer **Smart Region KREIS WARENDORF** liegt der Fokus auf der Schaffung eines starken, vernetzten und innovationsgetriebenen Wirtschaftssystems. Hierbei spielen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) eine Schlüsselrolle, da sie das wirtschaftliche Rückgrat der Region bilden. Digitale Technologien und Künstliche Intelligenz (KI) eröffnen neue Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung, Prozessoptimierung und Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle. Gleichzeitig gilt es, den Fachkräftemangel aktiv zu bekämpfen und den Standort als attraktiven Lebens- und Arbeitsraum zu positionieren.

Die nachfolgenden Leitprojekte dieses Handlungsfelds greifen diese Schwerpunkte auf. Sie bieten praktische Ansätze, um den Herausforderungen der wirtschaftlichen Transformation zu begegnen und Mehrwerte für Unternehmen, Fachkräfte und die gesamte Region zu schaffen. So fördert der „Best Practice-Austausch“ den Wissenstransfer und die Vernetzung von Unternehmen, während das Projekt zur „Fachkräftegewinnung und -sicherung“ innovative Lösungen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels entwickelt. Mit dem „Integrierten Auftritt für Wirtschaftsförderungen“ wird eine Plattform geschaffen, die den Austausch und die Sichtbarkeit wirtschaftlicher Angebote optimiert. Gemeinsam tragen diese Initiativen zur Verwirklichung der Vision einer vernetzten, resilienten und lebens-werten Region bei.

LEITPROJEKT BEST PRACTISE-AUSTAUSCH

KURZBESCHREIBUNG

Die digitale Transformation bietet Unternehmen vielfältige Möglichkeiten, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, innovative Produkte zu schaffen und die Effizienz sowie Produktivität von Geschäftsprozessen zu steigern. Besonders kleine und mittlere Unternehmen (KMU) stehen jedoch vor Herausforderungen wie fehlenden personellen, fachlichen und finanziellen Ressourcen.

Das Projekt „Best Practice-Austausch“ zielt darauf ab, Unternehmen eine Plattform für den Austausch erfolgreicher Digitalisierungsstrategien bereitzustellen. In Peer-to-Peer-Formaten können Unternehmen von

den Erfahrungen anderer profitieren, Fehler vermeiden und direktes Fachwissen erwerben. Die Plattform bietet Raum für Best-Practice-Beispiele aus den Bereichen Geschäftsprozesse, digitale Geschäftsmodelle, IT-Sicherheit, KI-Anwendungen und digitale Kommunikation. Ergänzend könnte ein Wettbewerb, wie der DIGITAL.PILOT Kreis Warendorf, das Engagement der Unternehmen sichtbar machen und auszeichnen.

GEMEINSAM
—
INNOVATIV
—
LEBENSWERT



MEHRWERTE

- Schaffung von Netzwerken zwischen Unternehmen, den Wirtschaftsförderungen bei einzelnen Kommunen und dem Kreis Warendorf.
- Förderung von Wissensaustausch und gemeinsamer Innovationskraft.
- Reduktion von Kosten und Zeitaufwänden durch Adaption bewährter Lösungen.
- Direkte Ansprechpartner für spezifische Fragestellungen und Herausforderungen.
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit regionaler Unternehmen.

ZIELGRUPPE

- Unternehmen im Kreis Warendorf, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU).
- Wirtschaftsförderungen, IHKs, Handwerkskammern.

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Synergien**
Der Austausch zwischen Unternehmen fördert gemeinsame Innovationen und vermeidet doppelte Entwicklungsaufwände.

- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Resilienz**
Durch Wissenstransfer und Peer-to-Peer-Beratung werden Unternehmen widerstandsfähiger gegenüber den Herausforderungen der digitalen Transformation.

- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Mehrwerte**
Effizientere Prozesse und innovative Geschäftsmodelle stärken die Wirtschaftskraft und schaffen langfristige Vorteile für die Region.

LEITPROJEKT FACHKRÄFTEGEWINNUNG UND -SICHERUNG



KURZBESCHREIBUNG

Die Sicherung und Gewinnung von Fachkräften sind eine der größten Herausforderungen für Unternehmen im Kreis Warendorf. Dieses Projekt verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, um Unternehmen bei der Entwicklung moderner Recruiting-Strategien zu unterstützen und innovative Lösungen bereitzustellen. Dazu zählen die Nutzung von Social Media, Active Sourcing, Corporate Influencing und Live-Recruiting, insbesondere im internationalen Kontext. Best-Practice-Veranstaltungen, HR-Circles und Austauschformate fördern die Vernetzung zwischen Unternehmen und schaffen Möglichkeiten, erfolgreiche Strategien zu teilen und voneinander zu lernen.

Zusätzlich sollen durch Initiativen wie „Wirtschaft macht Schule“ Schülerinnen und Schüler frühzeitig mit Ausbildungsberufen in Kontakt gebracht und deren digitales Mindset gefördert werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erhöhung der Sichtbarkeit attraktiver Arbeitgeber, beispielsweise durch den Award „Attraktiver Arbeitgeber 2025“.

Das Projekt setzt auf die Zusammenarbeit mit lokalen und überregionalen Partnern, um langfristige Lösungen für den Fachkräftemangel zu entwickeln und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Kreis Warendorf zu stärken.

MEHRWERTE

- Verbesserung des Zugangs zu Fachkräften und Optimierung von Recruiting-Prozessen.
- Förderung der Attraktivität des Kreises Warendorf als Arbeits- und Lebensstandort.
- Unterstützung von Unternehmen durch Best Practices, Netzwerke und innovative Formate.
- Anpassung der Unternehmen an die Anforderungen der Digitalisierung und des Arbeitsmarkts der Zukunft.
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Qualität von Fachkräfte-Einstellungen.

ZIELGRUPPE

- Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU).
- Schulen, Berufsberatungen und Verwaltung.
- Fachkräfte und Arbeitssuchende, einschließlich internationaler Bewerberinnen und Bewerber.

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Innovationsökosystem**
Das Projekt stärkt die regionale Wirtschaft durch innovative Ansätze in der Fachkräftegewinnung und sorgt dafür, dass Unternehmen langfristig wettbewerbsfähig bleiben.
- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Synergien**
Durch den gezielten Austausch zwischen Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Verwaltungen wird Wissen geteilt, Doppelstrukturen vermieden und eine gemeinsame Basis für Recruiting-Strategien geschaffen.
- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Mehrwerte**
Attraktive Arbeitsplätze und Weiterbildungangebote tragen zur Lebensqualität der Menschen im Kreis Warendorf bei und machen die Region zu einem begehrten Ort für Fachkräfte und Familien.



LEITPROJEKT INTEGRIERTER AUFTRITT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGEN

KURZBESCHREIBUNG

Dieses Projekt zielt darauf ab, eine zentrale digitale Plattform zu schaffen, die Unternehmen, Wirtschaftsförderungen und interessierte Akteure im Kreis Warendorf miteinander verbindet. Die Plattform soll als Kommunikations- und Informationsdrehzscheibe für Veranstaltungen, Angebote und Projekte der Wirtschaftsförderungen dienen und sich durch Agilität und Aktualität auszeichnen.

Von einem einfachen Newsticker bis hin zu einer umfassenden App können verschiedene technische Lösungen umgesetzt werden, die gezielt Informationen je nach Interessenlage der Nutzerinnen und Nutzer bereitstellen. Ziel ist es, Unternehmen, kommunale Wirtschaftsförderungen und weitere Akteure besser zu vernetzen, den Wissensaustausch zu fördern und die Sichtbarkeit von Angeboten zu erhöhen. Neben Unternehmen richtet sich die Plattform auch an kommunale Mitarbeitende und interessierte Bürgerinnen und Bürger, um eine breite Nutzung sicherzustellen.

MEHRWERTE

- Angebote und Veranstaltungen der Wirtschaftsförderungen werden zentral und übersichtlich dargestellt.
- Doppelarbeit wird vermieden, und gemeinsame Projekte können besser koordiniert werden.
- Förderung von Synergien und Wissensaustausch zwischen den Akteuren.
- Unternehmen und Kommunen können Informationen schnell und gezielt teilen und empfangen.

ZIELGRUPPE

- Unternehmen im Kreis Warendorf und angrenzenden Regionen.
- Kommunen und Mitarbeitende der kommunalen Wirtschaftsförderungen.
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger.



BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Mehrwerte**
Die zentrale Bündelung von Informationen und Veranstaltungen verbessert den Zugang zu wirtschaftlichen Angeboten und trägt zur Attraktivität des Standorts bei.
- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Synergien und Wissenstransfer**
Die Plattform fördert den Austausch von Ideen und Best Practices zwischen den Wirtschaftsförderungen und Unternehmen, wodurch ein produktives Netzwerk entsteht.
- **Unsere smarte Region für alle Menschen – Transparenz**
Die Plattform bietet offene und zugängliche Informationen für alle Interessierten, wodurch das Vertrauen in die regionalen Wirtschaftsförderungen gestärkt wird.



HANDLUNGSFELD INNENSTADT & DORFMITTE

Das Handlungsfeld „Innenstadt & Dorfmitte“ ist ein essenzieller Bestandteil unserer **Smart Region KREIS WARENDORF**. Innenstädte und Dorfmitten sind nicht nur wirtschaftliche Zentren, sondern auch soziale und kulturelle Begegnungsräume, die das Gemeinschaftsgefühl stärken und die Identität der Region prägen. Angesichts des demografischen Wandels, veränderter Einkaufsgewohnheiten und der Digitalisierung gilt es, diese Räume zukunftsfähig zu gestalten, ihre Attraktivität zu steigern, und ihre Funktionen zu erweitern.

In unserer **Smart Region KREIS WARENDORF** stehen Innovation und Digitalisierung im Mittelpunkt der Maßnahmen zur Stärkung von Innenstädten und Dorfmitten. Neben der Förderung des lokalen Einzelhandels und der Gastronomie liegt der Fokus auf der Schaffung smarter Lösungen, die die Nutzungsvielfalt und Vernetzung, die Aufenthaltsqualität und die Attraktivität der Zentren im Allgemeinen fördern. Projekte, die wir als Potenzialprojekte für zukünftige Aktivitäten der Smart Region sehen, wie die „Digitale Raumvermittlung für Vereine, Co-Working & Bürgerschaft“ und die „Smarte Dorfladenbox mit Paketterminal“ zeigen, wie digitale Technologien zur Belebung und Modernisierung dieser zentralen Orte beitragen können. Genauso bestehen bereits

Initiativen und Prozesse in den Kommunen, die durch die Einbindung in die Smart Region Strategie des Kreises gestärkt werden können. Hier ist insbesondere die Initiative einiger Dörfer und Kommunen zur Etablierung von ortsspezifischen „Dorf-Apps“ zu nennen.

Das nachfolgende Leitprojekt „Initiative Citymarketing goes SocialMedia“ des Handlungsfelds hebt die Einzigartigkeit und Vielfalt der lokalen Angebote hervor, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und macht die Region über digitale Kanäle sichtbar. Gemeinsam mit den genannten Potenzialprojekten können diese Maßnahmen dazu beitragen, Innenstädte und Dorfmitten in unserer **Smart Region KREIS WARENDORF** als lebenswerte, wirtschaftlich erfolgreiche und zukunftssichere Räume zu gestalten.

LEITPROJEKT INITIATIVE CITYMARKETING GOES SOCIALMEDIA

KURZBESCHREIBUNG

Die Initiative „Citymarketing goes SocialMedia“ zielt darauf ab, die Attraktivität und das Potenzial von Innenstädten und Dorfmitten im Kreis Warendorf zu fördern. Über die Erstellung von Imagefilmen und einer digitalen Vermarktsungsstrategie sollen die Vielfalt und die Besonderheiten der lokalen Angebote – vom Einzelhandel über Gastronomie bis hin zu Bildung und Kultur – sichtbar gemacht werden. Dabei werden Social-Media-Kanäle und digitale Plattformen genutzt, um Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste und potenzielle Kundinnen und Kunden anzusprechen.

Lokale Anbieter und inhabergeführte Geschäfte stehen im Mittelpunkt, wobei ihre Geschichten durch Storytelling hervorgehoben werden. Ziel ist es, die Identität und das Gemeinschaftsgefühl der Städte und Gemeinden zu stärken und gleichzeitig neue Besucherinnen und Besucher sowie Kundinnen und Kunden zu gewinnen.



© AdobeStock/Konstantyn Zapyliaie

MEHRWERTE

- Steigerung der Bekanntheit und Attraktivität von Innenstädten und Dorfmitten.
- Förderung von lokalen Unternehmen durch digitale Reichweite und gezieltes Storytelling.
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Identifikation mit der Region.
- Höhere Besucherzahlen und Umsatzsteigerung durch innovative Marketingmaßnahmen.
- Einbindung der lokalen Bevölkerung durch Social Media und Podcasts.
- Imageförderung durch hochwertige Inhalte, die die Atmosphäre und das Lebensgefühl vor Ort vermitteln.

ZIELGRUPPE

- Bewohnerinnen und Bewohner des Kreises Warendorf.
- Touristinnen und Touristen und Besucherinnen und Besucher.
- Lokale Unternehmen, Einzelhändlerinnen und Einzelhändler, Gastronomie und Dienstleister.

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Innovation**
Die Initiative nutzt moderne Content-Marketing-Ansätze, um die Innenstädte und Dorfmitten zukunftssicher zu gestalten und als wirtschaftliche sowie kulturelle Zentren zu stärken.
- **Unsere smarte Region für alle Menschen – Teilhabe**
Das Projekt ermöglicht durch digitale und barrierearme Inhalte eine breite Teilhabe – insbesondere der Gastronomie und des Einzelhandels – und macht ihre lokalen Angebote für alle Zielgruppen zugänglich.
- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Lebensqualität**
Die Stärkung der Innenstädte und Dorfmitten durch innovative Vermarktung erhöht die Lebensqualität, indem sie Begegnungsorte fördert und lokale Identität stärkt.

POTENZIALPROJEKT DIGITALE RAUMVERMITTLUNG FÜR VEREINE, CO-WORKING & BÜRGERSCHAFT

KURZBESCHREIBUNG

Das Projekt zielt darauf ab, flexible und multifunktionale Räume im Kreis Warendorf nutzbar zu machen bzw. zu vermitteln, die sowohl lokalen Vereinen als auch Freelancern, Start-ups und kleinen Unternehmen als Arbeits- und Begegnungsstätte dienen. Die Zielgruppen sind lokale Vereine, Selbstständige, Start-ups sowie kleine Unternehmen, die moderne Arbeitsumgebungen und Networking-Möglichkeiten suchen.

MEHRWERTE

- Die Kombination von Räumen für Vereine, Coworking und Bürgerinnen und Bürger kann zu unerwarteten Partnerschaften und Projekten zwischen den Nutzern führen.
- Kostenersparnis und hohe Flexibilität für Raummietende.
- Neunutzung von Räumlichkeiten oder ganzer Immobilien, die sonst leer stehen würden.
- Auch Unternehmen können als Mieter auftreten und kurzzeitig Projektteams räumlich bzw. projektbezogen zusammenführen.

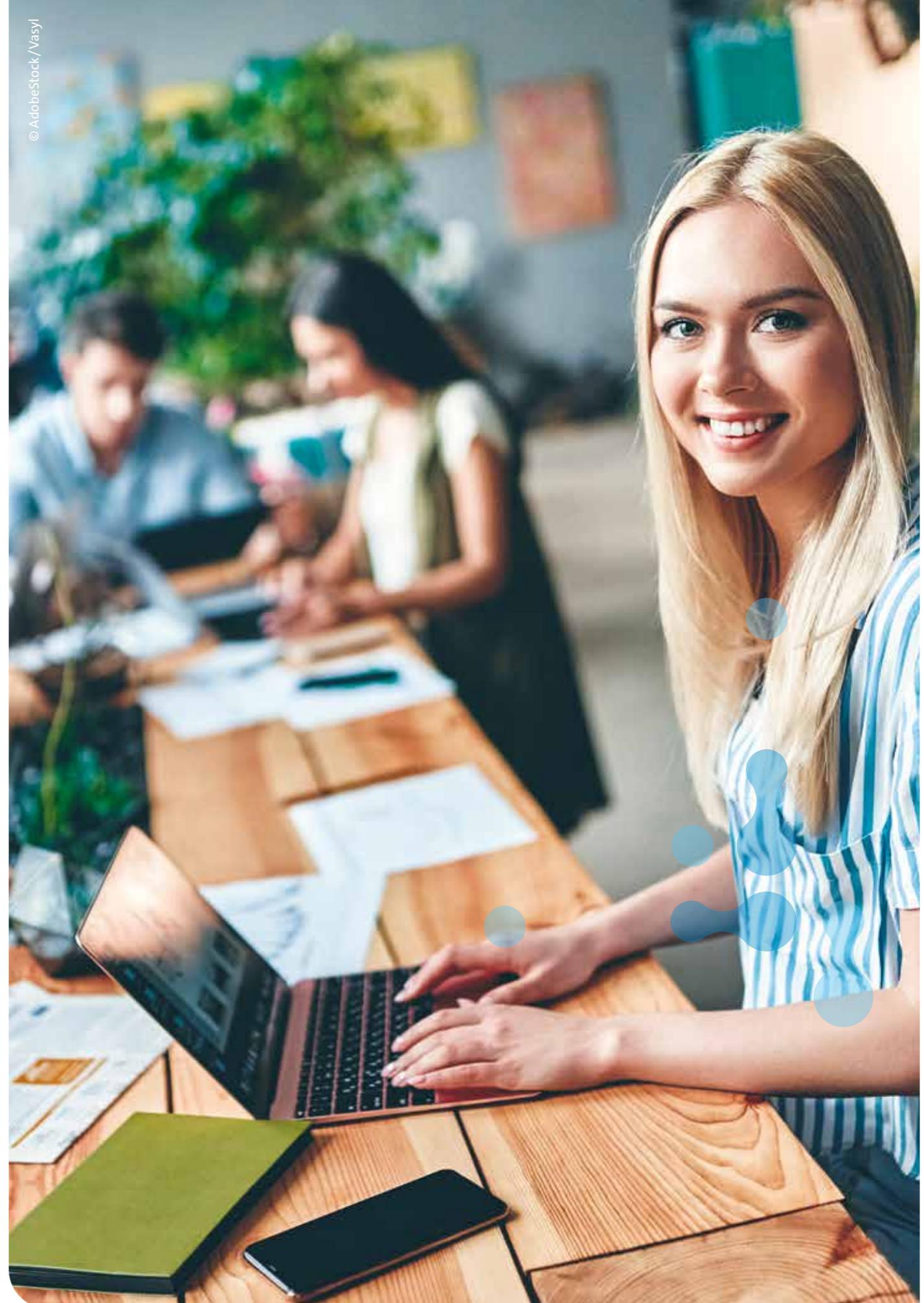


ZIELGRUPPE

- Bürgerinnen und Bürger
- Vereine
- Unternehmen
- ortsfremde Personen, die, bspw. im Rahmen von "Workation", Räumlichkeiten benötigen.
- Coworker, Start-ups

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Infrastruktur**
Es erfolgt eine Neu- bzw. Nachnutzung bestehender Räumlichkeiten. Die Gebäudeinfrastruktur erfüllt dadurch weiterhin ihre Funktion.
- **Unsere smarte Region für eine vernetzte Gemeinschaft – Gemeinschaft:**
Die multifunktionale Nutzung der Räume kann zu neuen sozialen und wirtschaftlichen Konstellationen führen.
- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Nachhaltigkeit**
Die Nach- bzw. Neunutzung der Räumlichkeiten ist immer als nachhaltig zu beschreiben. Durch einen ausbleibenden Neubau wird ressourcenschonend gehandelt.



POTENZIALPROJEKT SMARTE DORFLADENBOX MIT PAKETTERMINAL

KURZBESCHREIBUNG

Die Smarte Dorfladenbox hat zum Ziel, die Kundenwünsche nach qualitativ hochwertigen regionalen Lebensmitteln zu erfüllen und dabei die Lebensmittelproduktion für die kleinen lokalen Erzeuger wieder attraktiver zu machen.

Zielgruppen sind damit Direktvermarkter und Bürgerinnen und Bürger, die an nachhaltigem Einkauf interessiert sind. Smarte Paketterminals ermöglichen die Zustellung von Lieferungen während die Bürger nicht zuhause sind. Das System stellt sicher, dass bereits der erste Zustellversuch erfolgreich ist und ermöglicht dem Besteller bzw. der Bestellerin eine wohnortnahe zeitlich flexible Abholung. Eine Kombination von Dorfladenbox und smartem Paketterminal am selben Standort bietet sich an. Eine Kooperation mit der münsterlandweiten Öko-Modellregion wäre denkbar.



MEHRWERTE

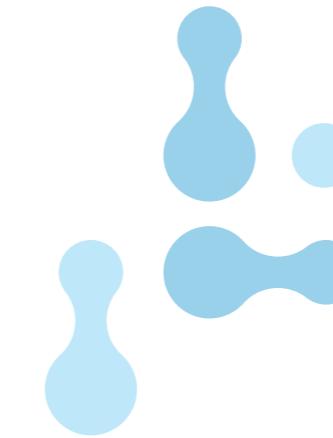
- Direktverkauf von frischen Produkten regionaler Erzeuger
- Bündelung des regionalen Produktsortiments an einem Ort vermeidet das Anfahren der einzelnen Höfe (kurz Wege)
- Bewusstseinstärkung bei den Verbrauchern für die Vielfalt regionaler Produkte
- Stärkung der regionalen Lebensmittelproduktion durch Direktvermarktung
- Vor-Ort-Angebot, das für Personen ohne Auto oder ÖPNV-Zugänglichkeit jederzeit wahrgenommen werden kann (z.B. Seniorinnen und Senioren, Kinder)
- 24-Stunden-Service für Anlieferung und Abholung (dauerhafte Zugänglichkeit, Flexibilität für Nutzerinnen und Nutzer)
- Umweltfreundlich: Bündelung von Lieferungen

ZIELGRUPPE

- Bürgerinnen und Bürger
- Netzwerk regionaler Erzeuger

BEZUG ZUR VISION

- **Unsere smarte Region für eine starke Zukunft – Infrastruktur**
Eine smarte und ressourceneffiziente Infrastruktur mit 24/7-Verfügbarkeit wird eingerichtet.
- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Lebensqualität**
Die Lebensqualität von Menschen, die auf eine gute flexible Nahversorgung angewiesen sind, profitieren hiervon.
- **Unsere smarte Region für das gute Leben – Nachhaltigkeit**
Die smarte Dorf- oder Stadtteilbox ist nachhaltig, weil sie zusätzliche Fahrwege der Zielgruppe zu Einkaufszentren reduziert und damit einen ressourcenschonenden Effekt hat.



GEMEINSAM
—
INNOVATIV
—
LEBENSWERT



© Münsterland e.V./Sebastian Lehrke

PERSPEKTIVEN UND NÄCHSTE SCHRITTE



WAS WIR BEREITS ERREICHT HABEN

Die **Smart Region KREIS WARENDORF** ist das Ergebnis eines intensiven partizipativen und interkommunalen Prozesses, der die Grundlage für eine zukunftsorientierte digitale Entwicklung unserer Region als „Smart Region“ geschaffen hat.

Mit einer klaren Vision, definierten Handlungsfeldern und ambitionierten Leitprojekten haben wir unseren vorliegenden strategischen Ansatz entwickelt, der sowohl den individuellen Bedürfnissen der Städte und Gemeinden als auch den gemeinsamen Zielen des Kreises Rechnung trägt.

Dieser Weg wurde durch die enge Zusammenarbeit und den kontinuierlichen Dialog zwischen allen Beteiligten – Kommunen, Kreisverwaltung, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und weiteren Institutionen – möglich gemacht.

Unsere Leitprojekte decken ein breites Spektrum an Themen ab, von der Modernisierung der Verwaltung über den Klimaschutz bis hin zur Stärkung von Wirtschaft, Bildung und Infrastruktur. Dabei sind sie nicht nur Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen, sondern auch Treiber für Innovation und langfristige Entwicklung.

ZUKÜNTIGE HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Die Digitalisierung und der technologische Wandel schreiten in rasantem Tempo voran. Entwicklungen wie die jüngsten Fortschritte im Bereich der Künstlichen Intelligenz zeigen eindrucksvoll, welches Potenzial neue Technologien für die Gestaltung einer smarten Zukunft bieten. Gleichzeitig verändern sich die gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kontinuierlich: Der demografische Wandel, die Anforderungen des Klimaschutzes, neue Mobilitätskonzepte und die wachsenden Erwartungen an digitale Services fordern von uns als Region ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft.

Mit der Strategie für die **Smart Region KREIS WARENDORF** haben wir eine klare Richtung vorgegeben und die Basis geschaffen, um den digitalen Wandel aktiv zu gestalten. Doch wir verstehen diese

Strategie nicht als statisches Dokument, sondern als Bestandteil eines dynamischen Prozesses. Die **Smart Region KREIS WARENDORF** bleibt offen für neue Herausforderungen und Chancen, die sich aus gesellschaftlichen, technologischen und weiteren Entwicklungen ergeben.

Unsere interkommunale Zusammenarbeit und der kontinuierliche Dialog mit Bürgern, Unternehmen und Institutionen bieten uns die dynamischen Fähigkeiten, flexibel und vorausschauend auf Veränderungen zu reagieren.

Zugleich eröffnen neue Technologien und digitale Ansätze immer wieder Möglichkeiten, Prozesse zu optimieren, Innovationen voranzutreiben und die Lebensqualität in der Region weiter zu steigern.



MONITORING UND FORTSCHRITT

Die Digitalisierung ist ein dynamischer Prozess, der stetige Anpassungen und Weiterentwicklungen erfordert. Auch die Strategie für die **Smart Region KREIS WARENDORF** soll sich daher kontinuierlich weiterentwickeln. Nur so können wir sicherstellen, dass die gesetzten Ziele erreicht und neue Herausforderungen proaktiv angegangen werden.

Ein Element ist das Monitoring der Umsetzung: Fortschritte in den Leitprojekten, Entwicklungen in den Handlungsfeldern und neue Anforderungen aus der Region werden regelmäßig überprüft. Hierfür setzen wir auf klar definierte Indikatoren, transparente Evaluationsprozesse und regelmäßige Berichterstattungen. Dabei geht es nicht nur um die Bewertung von Erfolgen, sondern auch um die Identifikation von Verbesserungspotenzialen. Mit einem flexiblen Ansatz können wir auf Veränderungen in den gesellschaftlichen, technologischen oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen reagieren und die Strategie entsprechend anpassen.

Um diese Fortschreibung zu gewährleisten, ist ein enges Zusammenspiel aller Akteure notwendig: Kommunen, Kreisverwaltung, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Bürger. Durch kontinuierlichen Austausch und regelmäßige Feedbackschleifen stellen wir sicher, dass die Strategie für die **Smart Region KREIS WARENDORF** immer am Puls der Zeit bleibt und ihren Fokus auf die Bedürfnisse und Potenziale der Region richtet.

NÄCHSTE SCHRITTE

Die erfolgreiche Entwicklung der Strategie für die **Smart Region KREIS WARENDORF** ist ein bedeutender Meilenstein – doch der eigentliche Wandel beginnt erst jetzt. Die nächsten Schritte konzentrieren sich darauf, die erarbeiteten Leitprojekte und Maßnahmen in die Umsetzung zu bringen und so den Mehrwert der Smart Region für die Menschen, Unternehmen und Institutionen erlebbar zu machen. Lohnenswert kann dabei auch ein Blick auf die Potenzialprojekte sein.

Damit schaffen wir nicht nur Vertrauen in den Prozess, sondern legen auch den Grundstein für die erfolgreiche Realisierung weiterer Projekte. Neben der operativen Umsetzung wird auch die Struktur für eine fortlaufende Begleitung und Steuerung der Strategie etabliert. Regelmäßige Abstimmungen, Berichterstattungen und Feedbackschleifen ermöglichen es uns, Fortschritte zu dokumentieren und bei Bedarf flexibel auf Herausforderungen zu reagieren. Dazu wird der etablierte Lenkungskreis der Städte und Gemeinden und des Kreises Warendorf „Smart Region | Smart Cities Kreis Warendorf“ weitergeführt.

Die nächsten Schritte sind entscheidend, um die Vision der **Smart Region KREIS WARENDORF** in die Lebensrealität der Menschen zu bringen. Zusammen wollen wir die Chancen der Digitalisierung nutzen, erste Ergebnisse sichtbar machen und so die Grundlage für eine gemeinsame, nachhaltige, innovative und lebenswerte Zukunft in unserer **Smart Region KREIS WARENDORF** schaffen.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Kreis Warendorf
und die kreisangehörigen Städte
und Gemeinden
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Bearbeitung:

Daniel Höing |
Lenkungskreis Smart Region &
Smart Cities Kreis Warendorf

Externe Begleitung:

Niehaves & Friends GmbH

Ansprechpartner:

Univ.-Prof. Dr. Dr. Björn Niehaves

Gestaltung:

Sandra Volkening

Druck:

Hausdruckerei Kreis Warendorf

Veröffentlichung:

2025

